

Wettkampfkalender Judo

I.Halbjahr 1994

Termin	Veranstaltung	Altersklassen	Ort
15.1.	Training mit Altenburger Judogruppe		Altenburg
16.1.	Int. Grenzlandpokal	Jgd. A	Veldwezelt (B)
29.1.	Offenes Turnier	Jgd. D m/w	Biblach-Ost
6.2.	Einzelturnier	Jgd. B m/w	Greiz
12.2.	Offenes Turnier	Jgd. A m/w	Biblach-Ost
13.2.	Einzelturnier	Jgd. C m/w	Gera-Lusan
13.2.	Einzelturnier	Männer	Biblach-Ost
26.2.	LEM	Männer	Harpersdorf
27.2.	Einzelturnier	Jgd. C m/w	Leipzig
5.3.	Mitteldeut. Meisterschaft	Männer	Leipzig
6.3.	Einzelturnier	Jgd. D	Greiz
12.3.	ET (KEM weibl.)	Jgd. B m/w	Biblach-Ost
19.3.	LEM	Jgd. A m / B w	Gotha
27.-31.3.	Trainingslager Jena (Sportschule) / Schmölln		
9.4.	Int. Turnier	Jgd. C, Männer	Almelo (NL)
16.4.	Offenes Turnier	Jgd. C m/w	Schmölln
17.4.	Mitteldeutsche Meister.	Jgd. A	Halle
23.4.	Thüringen-Pokal	Jgd. A m/w	Erfurt
24.4.	Einzelturnier	Jgd. C/D m/w	Leipzig SCL
7.5.	1.DAN Prüfung von Uwe Schöne bestanden		Weimar
7.5.	DEM	Jgd. A m	Wolfsburg
7.5.	Offenes Turnier	Jgd. D m/w	Greiz
8.5.	Eineltturnier	Jgd. C m/w	Greiz
14.5.	LEM	Jgd. B m	Schmalkalden
4.6.-12.6	Ausfahrt in die Slowakei		
4.6.	KEM	Jgd. D m/w	Harpersdorf
10.6.	Gürtelprüfung für die Anfänger		Schmölln
18.6.	Offenes Turnier	Jgd. A m/w	Schmölln
18.6.	LEM	Jgd. D	Jena
25.6.	Landesliga Thüringen 2.wettkampftag	Männer	Stotternheim
26.6.	KEM	Jgd. C m/w	Greiz
5.7.	Gürtelprüfung für Höhergraduierte		Schmölln
9.7.	LEM	Jgd. C	Erfurt

Samstag, 15. 1. 94, gemeinsames Training in der Altenburger Halle

Gemeinsames Judo-Training

Altenburg. Zum gemeinsamen Training trafen sich am Samstag Mädchen und Jungen aus den Judo-Arbeitsgemeinschaften Altenburg und Schmölln. Dazu waren aus Schmölln zwölf Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihren Trainern Ivo und Uwe Schöne gekommen. Zusammen mit 19 Altenburger Judokas waren die sieben- bis elfjährigen Kinder mit Begeisterung bei der Sache und ließen schon beachtliches Können aufblitzen. Joachim Langrock, Trainer der Altenburger AG, lobte die gute Unterstützung durch die beiden Schulleitungen, die Stadtverwaltung sowie einen heimischen Sponsor, wodurch das Training ermöglicht werden konnte.

Trainingszeiten der AG Altenburg sind montags und mittwochs, jeweils von 16 bis 18 Uhr. J. Wawrzyniak



Judobegeisterte Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis elf Jahren aus Altenburg und Schmölln trainierten am Sonnabendvormittag in der Turnhalle der Grund- und Regelschule in der Schulstraße. OVZ-Foto: Torsten Biel



FACHKUNDIGE ANLEITUNG erhalten die jungen Judosportler von den Trainern Ivo Schöne (l.), AG Schmölln, und Joachim Langrock, AG Altenburg. Beim gemeinsame Training waren die sieben- bis elfjährigen Mädchen und Jungen aus den Judo-Arbeitsgemeinschaften Altenburg und Schmölln mit großer Begeisterung bei der Sache. Foto: Wolfgang Wukasch

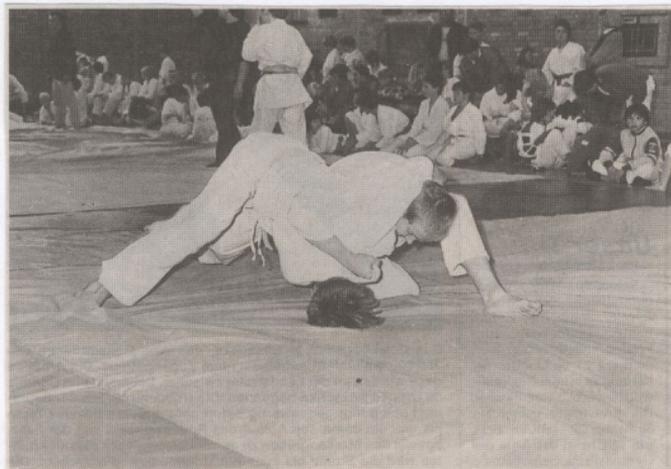
11. Internationaler Grenzlandpokal in Veldwezelt am 16.01.94



Schmöllner erfolgreich

Am vergangenen Wochenende fuhr Andreas Schmidt nach Belgien, um an dem Internationalen Grenzlandpokal-Turnier teilzunehmen. Bereits im vergangenen Jahr konnte er bei diesem stark besetzten Turnier einen dritten Platz erreichen. In den Vorkämpfen konnte Andreas Schmidt sein starken Gegner gut beherrschen. Im folgenden Kampf um den Einzug ins Finale gab er nur knapp den Sieg an seinen ihm überlegenen holländischen Gegner ab. Im Kampf um den dritten Platz behielt der Schmöllner die Oberhand und konnte somit seine Vorjahresplazierung in diesem Jahr wieder erreichen.

Ivo Schöne



Andreas Schmidt aus der Schmöllner Judomannschaft, hier ein früheres Turnier der Judokas, war in Belgien erfolgreich und belegte einen dritten Platz. (Foto: Zehmisch)

29 Januar Jugend C in Gera

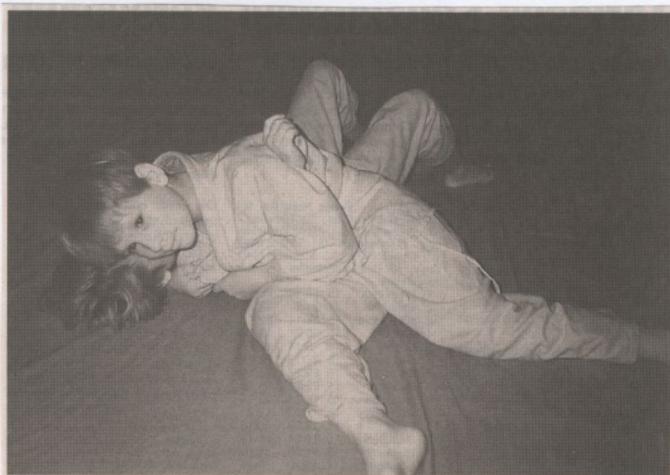
Judokas erfolgreich in Gera

Anja, Anne und Martin erkämpften sich 1. Platz

Am Sonnabend fand in Gera ein Judoturnier für die D-Jugend (8-10 Jahre) statt. Der PSV Schmölln fuhr mit 8 Judokas zu diesem Wettkampf. Insgesamt reisten 150 Judokas aus 12 Vereinen von Thüringen und Sachsen an. Für eine vordere Platzierung reichten die erbrachten Leisten von Nancy Krummel und Benjamin Höfelbarth noch nicht aus. Heidi Fischer dagegen erreichte einen dritten Platz. Einen zweiten Platz erkämpften

sich Janine Albrecht und Ronny Heilmann. Einen ersten Platz erkämpften sich Anja Kirste, Anne Widowski und Martin Schulze. Dieser Wettkampf zeigte, daß trotz großer Abgänge von Leistungsträgern in einen anderen Altersklassenbereich, der Nachwuchs sich auch weiterhin durchsetzen kann. Dennoch sind bis zu den Kreis- und Landesmeisterschaften noch viele Reservisten erschließbar.

Ivo Schöne



Ronny Heilmann, er belegte beim Turnier in Gera am Wochenende einen zweiten Platz, hier mit Kesa-Gatame, einem Festhaltegriff. (Foto: Schöne)

Sonntag, den 6. 2. 94 der Jugend B in Greiz



Ralf Richter, der im äußerst gut besetzten Greizer Turnier der B-Jugend am Wochenende einen zweiten Platz belegte und damit die beste Leistung aus Schmöllner Sicht erbrachte, greift mit Tomoe-Nage, einem Kopfwurf, an.

(Foto: Schöne)

Judo

Recht eindeutig Schwächen offenbart

Erfolgsgewohnte Schmöllner Judokas mußten Niederlagen einstecken

Am Sonntag fand in Greiz ein Judoturnier für die Jugend B statt. 130 Judokas aus Gera, Harpersdorf, Jena, Erfurt, Zeulenroda, Auma und Greiz kämpften um die Plätze. Der PSV Schmölln reiste mit 15 Kämpferinnen und Kämpfern an.

Das Kampfniveau dieses Turniers war sehr hoch. Dies spürten viele Schmöllner Judokas, die bereits in den Vorrunden

kämpfen als Verlierer die Tatami verließen und damit frühzeitig ausschieden.

Einen 5. Platz erkämpften sich Nicole Zlotowski, Mike Stötzner und Dirk Marschallek.

Einen 3. Platz holten für Schmölln Janette Schwahn, Daniel Fritsch, Marco Kubla, Michael Barth und Thomas Strunz.

Die beste Leistung im Schmöllner Team zeigte letzt-

lich Ralf Richter. Die einzige Niederlage mußte er im Finale hinnehmen. Er belegte dadurch den 2. Platz. Damit blieben die Schmöllner B-Junioren in diesem gut besetzten Turnier ohne einen Sieg.

Dieser Wettkampf zeigte noch deutliche Schwächen in diesem Jugendbereich, die bis zu den Kreis- und Landesmeisterschaften ausgemerzt werden müssen.

Ivo Schöne

12.2.94 Jugend A in Biblach-Ost

Guter Einstand der A-Jugend Ronny und Matthias wurden Erste

Am Sonnabend fand in Gera das erste A-Jugend Judoturnier statt. 100 Judokas aus Zeulenroda, Glauchau, Eisenach, Werdau, Ronneburg, Crimmitschau, Saalfeld und Gera kämpften mit den neun Schmöllner Judokas um die Plätze. Einen fünften Platz holten sich Matthias Müller, Frank Prüfer und Frank Stopfer. Einen dritten Platz belegte Rocco Swantusch. Zweiter wurde Cristian Hermsdorf, Matthias Kern und Ronny

Kirmse blieben ohne Punktverlust und wurden Sieger in ihrer Gewichtsklasse. Matthias Kern wurde zusätzlich als bester Techniker des Turniers ausgezeichnet. Der Wettkampf bewies die deutliche Überlegenheit der PSV-Judokas in den höheren Gewichtsklassen. Zu den Landesmeisterschaften im März muß an diese Leistungen angeknüpft werden, um Erfolge zu erringen.

Ivo Schöne

13.2. E.T. der Jugend C und Männer in Gera

Judokas auf zwei Hochzeiten erfolgreich

Am Sonntag trafen sich in Gera-Lusan 146 Judokas der Jugend C zu einem Sichtungswettkampf. Der PSV Schmölln konnte aufgrund der Unterstützung der Eltern mit 24 jungen Kämpferinnen und Kämpfern anreisen. Einen fünften Platz belegten Nico Hackebeil, Christian Meuschke und Sven Wunderlich. Jeweils dritte Plätze erkämpften sich Susan Prüfer, Martin Widowski, Jens Claußner, Marco Harvers, Maik Schuler, Marcel Albrecht, Martin Schulze und Patrick Porazka. Einen zweiten Platz belegten Claudia Harnisch, Katja Simon, Michael Olscher und Markus Schulze. Einen ersten Platz für

Schmölln holten Anne Widowski, Thomas Borschert, Sebastian Zschirpe und Torsten Dietl. Thomas Borschert wurde bei diesem Turnier als bester Kämpfer ausgezeichnet. Dieses Turnier diente für viele Judokas als Test für das bundesoffene Turnier in Leipzig Ende Februar. Einigen Judokas ist vor allem der Einstieg in den neuen Altersklassenbereich gut gelungen, was für die Landesjugendspiele hoffen läßt. Gleichzeitig fand in Biblach-Ost ein Männerturnier statt. Der einzige Schmöllner Starter, Ivo Schöne, konnte im Mittelgewicht mit sechs Siegen den ersten Platz erringen.

Ivo Schöne

SCHMÖLLN

Mittwoch, 2. März 1994

Judo

Ivo Schöne Dritter bei den Landesmeisterschaften

Er unterlag durch Unachtsamkeit dem späterem Landesmeister in der letzten Kampfminute

Am Sonnabend war die neuerbaute Sporthalle in Harpersdorf der Austragungsort der diesjährigen Landesmeisterschaften der Männer und Frauen im Judo. Unter den 149 Judokas aus 26 Vereinen waren zwei Schmöllner am Start: Ivo Schöne im Mittelgewicht und Andreas Schmidt im Halbschwergewicht. Andreas mußte im ersten Kampf dem späteren Zweitplatzierten den Vorrang geben. In der Hoffnungsrunde konnte er sich noch den 5. Platz erkämpfen. Für ihn, der noch im Jugendbereich startberechtigt ist, ein beachtlicher Erfolg bei 18 Kämpfern in seiner Gewichtsklasse. Ivo trat in der mit 24 Judokas am stärksten besetzten Gewichtsklasse an. Die ersten zwei Kämpfe konnte er für sich entscheiden. Im Kampf um den Einzug ins Fina-

le mußte er aufgrund einer Unachtsamkeit in der letzten Kampfminute eine Niederlage gegen den späteren Landesmeister einstecken. Mit zwei Würfelstößen sicherte er sich jedoch im Halbfinale den 3. Platz in seiner Gewichtsklasse.

Am Sonntag fuhren 26 Judokas der Jugend C (11/12 Jahre) nach Leipzig zu einem Bundesoffenen Judoturnier. 230 junge Judokas aus 18 Vereinen kämpften fast 7 Stunden lang auf 4 Tatamis. Die Konkurrenz für die Schmöllner Judokas war groß. Das härteste Los zogen Christian Thurm, Sven Wunderlich, Marcel Albrecht, Martin und Markus Schultze, Sebastian Zippel, Michael Piefke. Zusammen mit 35 anderen Judokas kämpften sie in einer Gewichtsklasse bis 40 kg. So mußte Martin Schultze 8 Kämpfe be-

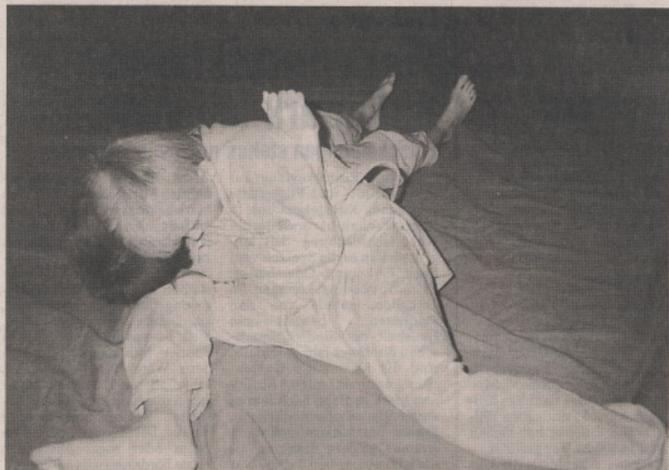
streiten um den 3. Platz zu belegen. Sebastian Zippel belegte am Ende den 9. Platz. Sven Wunderlich und Markus Schultze platzierten sich im Mittelfeld.

Michael Olischer, Ronny Hellmann, Thomas Borschert und Sebastian Zschirpe hatten etwas mehr Glück mit 30 Judokas in der Gewichtsklasse bis 36 kg. Michael konnte sich mit 4 Siegen bis ins Finale vorwärtskämpfen, verlor das Knapp und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Nach 6 Kämpfen stand für Thomas der 5. Platz fest. Sebastian kam diesmal nur auf den 7. Platz. Ohne Erfolg blieben im 33-kg-Limit Marco Harvers, Jens Claußner und Maik Schuler. Ronny Jahn erkämpfte sich den 7. Platz von 25 Judokas in der 30-kg-Gewichtsklasse. Patrick Porazka holte sich mit 4

Kämpfen den 5. Platz im 45-kg-Limit. Alexander Woittok und Christian Meuschke konnten sich in der 50-kg-Gewichtsklasse nicht im Vorderfeld platzieren. Torsten Dieltl holte in seiner Gewichtsklasse einen 5. Platz. Ohne Konkurrent war Robert Fleischer, der den 1. Platz in der offenen Gewichtsklasse belegte. Bei den Mädchen waren Anne Widowski und Susan Prüfer mit einem 3. Platz die erfolgreichsten. Katja Simon und Claudia Harnisch steuerten noch einen 5. bzw. 7. Platz bei.

Bei diesem Turnier zeigten sich noch einigen Schwächen einzelner Kämpfer. Aufgrund des großen und starken Teilnehmerfeldes ist jedoch eine Platzierung unter den ersten 5 als ausgezeichnet zu bewerten. Uwe Schöne

TLZ ZLOSM3



Michael Olischer, der den 2. Platz erkämpfte, hält seinem Gegner mit Festhalte Kesa Gatame.

(Foto: Schöne)

=====

Teilnehmende Vereine

Kurzname	Name	Starter
1.S	1. SV GERA	3
APD	DJV APOLDA	2
ARN	SV EINHEIT ARNSTADT	3
EFM	HSG MEDIZIN ERFURT	15
EFP	PSV ERFURT	14
ESA	PSV EISENACH	13
GTH	MOTOR GOTHA	7
HAR	SV HARPERSDORF	13
HEB	SG HEBERNDORF	1
MEI	PSV MEININGEN	3
RUS	SV SCHWARZA 1883	3
SCH	JC 1960 SCHWEINA	9
SHL	PSV SUHL- FRIEDBERG	8
SLF	JSC SAALFELD	1
SLN	PSV SCHMÖLLN	2
SLZ	BUDO SV NIPPON SCHLEIZ	1
SMK	SV SCHMALKALDEN	3
SON	KVSV SONNEBERG	1
SÖM	ESV LOK SÖMMERDA	4
TSG	TSG STOTTERNHEIM	10
TUS	TUS JENA	12
USV	USV JENA	7
WAL	BUSHIDO JUDO WALTERSHAUSEN	4
WEH	HSV WEIMAR	1
WEI	TUS OSTERBURG WEIDA	4
WEP	PSV WEIMAR	5

26 Vereine

149

Turniere am 5.3.94 in Leipzig und 6.3.94 in Greiz

Judo, Mitteldeutsche Meisterschaften

Gegen Kontrahenten des ehemaligen SCL verloren

Ivo Schöne erreichte fünften Platz in Leipzig im 78 kg-Limit und unterlag im Kampf um Platz 3

Am Sonnabend fand in Leipzig die Mitteldeutschen Meisterschaften im Judo der Männer statt. Zu diesen Meisterschaften sind die jeweils drei erstplatzierten der Landesmeisterschaft aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt startberechtigt. Für den PSV Schmölln e. V. ging Ivo Schöne im 78-kg-Limit an den Start. Natürlich zählten die Kämpfer des Judoclubs Leipzig (früher SCL) zu den Favoriten um die Medaillenvergabe. Ivo bekam das gleich im ersten Kampf zu spüren. Nach 2 Minuten mußte er aufgeben. Die nächsten zwei Kämpfe konnte er dann souverän durch Schulterwürfe für sich entscheiden. Im Kampf um den 3. Platz trat er wieder gegen einen Clubsportler an. Zeitweise lag er mit einem halben

Punkt in Führung, sein Gegner konnte jedoch eine Unachtsamkeit von Ivo ausnutzen und einen Sieg erringen. Damit belegte Ivo den 5. Platz bei den diesjährigen Mitteldeutschen Meisterschaften.

Einen Tag später fuhren die jüngsten Judokas zu einem Turnier nach Greiz. Der PSV Schmölln konnte aufgrund der Unterstützung der Eltern mit 21 Judokas anreisen. Die Konkurrenz aus Gera, Zeulenroda, Wordau, Crimmitschau und Greiz war natürlich groß. Trotzdem konnten einen 4. Platz Heidi Fischer, Norman Kaufmann und Ronny Heilmann belegen. Einen 3. Platz erkämpften sich Julia Fritsch, Anja Kirste und Christin Heilmann. Zweite wurden Nadine Scheffler, Björn Beyer und En-



Ronny Heilmann hält seinen Gegner fest am Boden.

(Foto: Schöne)

rico Jacobi. Ungeschlagen blieben Anne Widowski, Susan Prüfer und Martin Schulze. Sie errangen einen 1. Platz. Mit dieser Erfolgsbilanz, wobei

diesmal die Mädchen die größten Erfolge feierten, belegte die Schmöllner Mannschaft den 2. Platz in der Mannschaftswertung hinter Greiz. Uwe Schöne

Drei Titel nach Thüringen

Mitteldeutsche Judo-Einzelmeisterschaften

(OTZ/IP). Den in Kraftsdorf ausgetragenen Thüringer Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen im Judo folgten in der Judohalle des JC Leipzig die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften, wobei sich die auf Rang 1 bis 3 platzierten Judoka für die Deutschen Meisterschaften qualifizierten. Das vorwiegend aus sehr jungen Startern bestehende Thüringer Aufgebot schlug sich in Leipzig vornehmlich bei den Frauen gegen die oft routiniertere Gegnerschaft bravours. Die Thüringer Frauen erkämpften drei Titel, gleichauf mit Sachsen und Sachsen-Anhalt. Bei den Männern reichte es zwar zu keinem Titelgewinn, doch war da auch der Jenaer Carsten Göbel (TuS) chancenreich, verlor den entscheidenden Kampf im 60 kg-Limit lediglich durch Kampfrichterentscheid.

Hier die Platzierungen der Thüringer Starter, Frauen: 48 kg: Steffi Schrod (PSV Erfurt) 2.,

Claudia Groß (TuS Jena) 3. Platz, 52 kg: Ines Friedel (Medizin Erfurt) 1., Kathrin Lindner (Arnstadt) 3., Sandra Faber (Sonneberg) 5. Platz, 56 kg: Martina Krauß (Sömmerda) 2., Cornelia Öhring (Suhl-Friedberg) 5. Platz, 61 kg: Anett Krüger (Medizin Erfurt) 2., Mandy Schröder und Anett Weise (beide Medizin Erfurt) jeweils 3. Platz, 66 kg: Christina Böhm (Medizin Erfurt) 1., Sybille Torazza (Sömmerda) 3. Platz, 72 kg: Astrid Skirl (TuS Jena) 3. Platz, 72 kg: Katja Gerber (Sömmerda) 1., Margit Medefindt (Arnstadt) 3., Gloria Häbelbarth und Monique Vent (beide Harpersdorf) jeweils 5. Platz.

Männer: 60 kg: Carsten Göbel (TuS Jena) 2., Marcel Mohr (TuS Jena) 5. Platz, 65 kg: Gabor Oroszi (PSV Erfurt) 5. Platz, 71 kg: Olaf Tschendel (PSV Erfurt) 2., Jörg Fiedler (TuS Jena) 5. Platz, 78 kg: Ivo Schöne (Schmölln) 5. Platz, 86 kg: Anton Wetzel (TuS Jena) 2. Platz.



Ivo Schöne - hier beim Training - konnte sich trotz langer Wettkampfpause auch in Leipzig gut in Szene setzen.

Judo, Kreiseinzelmeisterschaften**Judokas qualifizierten sich bei Turnier in Gera****Antje Lange und Janette Schwahn, Jugend B, werden an Landesmeisterschaften teilnehmen**

Am Sonnabend fand in Gera die erste Kreismeisterschaft der Elstertalunion statt. Diese Kreiseinzelmeisterschaft der weiblichen Jugend B ist die Qualifikation für die Thüringer Landesmeisterschaft nächstes Wochenende in Gotha. Die jeweils drei Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse sind dafür startberechtigt. Für den PSV

Schmölln e. V. starteten Grit Bühlingen, Katrin Harnisch, Janette Schwahn und Antje Lange. Grit, die erst seit einem Jahr im Judo ist, konnte sich gegen die wesentlich höher graduierten Gegnerinnen noch nicht so richtig in Szene setzen. Sie belegte am Ende den 7. Platz. Katrin Harnisch gelang ebenfalls der Sprung aufs Sie-

gerpodest nicht. Sie erreichte einen beachtlichen 5. Platz. Antje Lange konnte zwei Kämpfe gewinnen, mußte aber auch zwei Niederlagen hinnehmen. Mit dem 3. Platz schaffte sie jedoch die Qualifikation zu den Thüringer Landesmeisterschaften.

Janette Schwahn blieb in vier Kämpfen ungeschlagen,

wobei sie im letzten Kampf die starke Bastion des Geraer Leistungszentrums durchbrach. Mit einem Fußwurf erkämpfte sie sich den Sieg gegen eine Braungurtin. Der Sportverein wünscht den Sportlern, die sich qualifizieren konnten, zu den Landesmeisterschaften in der kommenden Woche viel Erfolg.
Ivo Schöne



*Jeanette Schwahn wurde
am 12.3.94 infolge ihrer
Favoritentolle gerecht und
belegte den 1. Platz*

TLZ

ZLOSM3

SCHMÖLLN

Andreas Schmidt Landesmeister

Einen zweiten und zahlreiche fünfte Plätze für die Judokas des PSV



Andreas Schmidt wirft De-Ashi-Barai.

(Foto: Schöne)

Am Sonnabend fuhren 11 Judokas des PSV Schmölln nach Gotha zu den Landesmeisterschaften der männlichen A- und weiblichen B-Jugend. Insgesamt reisten 30 Vereine mit 227 Kämpfern an. Damit gestaltete sich dieser Wettkampf zu einer Mammutveranstaltung, die erst gegen 18 Uhr beendet war. 20 und mehr Kämpfer in einer Gewichtsklasse waren an diesem Tag keine Seltenheit.

Als erstes mußten die Mädchen auf die Matte. Antje Lange, die das erste Jahr in der neuen Altersklasse kämpft, konnte ihren ersten Kampf gewinnen. Durch zwei nachfolgende Niederlagen schied sie vorzeitig aus und blieb ohne Platzierung. Jeanette Schwahn mußte gleich im ersten Kampf gegen ihre schärfste Widersacherin vom Trainingszentrum Gera antreten. Diese wollte sich natürlich für die zu den Kreisunionsmeisterschaften erlittene Niederla-

ge gegen Jeanette revanchieren, was ihr auch knapp gelang. Jeanette beherrschte jedoch dann in der Hoffnungsrunde ihre Gegnerinnen, zog in den Kampf um den 3. Platz ein. Hier mußte sie wieder eine Niederlage hinnehmen und holte damit einen 5. Platz.

Wenig hoffnungsvoll begannen dann leider auch die Jungen. Viele von ihnen kämpften das erste Jahr in der A-Jugend und müssen dadurch noch viel Lehrgeld bezahlen. Trotzdem überließen Frank Prüfer, Jörg Richter, Maik und Rocco Swantusch nicht kampfflos das Feld und konnten auch Siege verbuchen. Für eine vorlere Platzierung reichte das diesmal noch nicht. Matthias Müller verlor auch seinen Kampf, steigerte sich jedoch sehr stark in darauffolgenden Begegnungen.

Nach sechs Kämpfen stand er im Halbfinale. Aufgrund von Konditionsproblemen schaffte

er es nicht, seinen Spezialwurf anzubringen und verlor. Er belegte einen 5. Platz. Auch für Matthias Kern reichte es aufgrund eines Patzers im ersten Kampf nur bis zum Halbfinale. Hier mußte er gegen Fengler antreten, der diesmal 170 kg(!!!) auf die Waage brachte. Matthias war die ganze Kampfzeit aktiv. Kurz vor Schluß wurde er jedoch von Fengler gekontert und belegte dadurch nur einen 5. Platz.

Drei Schmöllner Judokas besserten dann zum Abschluß das Ergebnis auf. Ronny Beyer, der wegen 500 g Übergewicht eine Gewichtsklasse höher starten mußte, bewies seine derzeitige Klasse. Souverän gelang ihm der Einzug ins Finale. Hier wurde sein Gegner nach kurzer Zeit aufgrund einer zweifelhaften Kampfrichterentscheidung zum Sieger erklärt. Trotzdem ist dieser 2. Platz ein schöner Erfolg für Ronny. Noch besser kam es im 78 kg-Limit. Hier erreichten beide Schmöllner Starter, Ronny Kirmse und Andreas Schmidt, nach jeweils 3 Siegen das Finale. Andreas konnte natürlich seine weitaus größeren Erfahrungen gegenüber Ronny auspielen und wurde souverän Landesmeister 19994. Für Ronny, der bereits in den letzten zwei Jahren Landesmeister in der B-Jugend wurde, ist das natürlich ein vielversprechender Einstieg in die neue Altersklasse. Auch wenn das Ergebnis noch nicht ganz zufriedenstellend ist, so ist doch gegenüber dem letzten Jahr kein Leistungsabfall zu verzeichnen. Die Leistungen von Andreas, der nach 1993 nun zum zweiten Mal Landesmeister wurde, sollte Ansporn für die jüngeren Judokas sein, denen ihre Meisterschaften noch bevorstehen.

Ivo Schöne

IMPRESSIONEN VOM TRAININGSLAGER IN JENA UND VOM INTERNATIONALEN TURNIER IN ALMELO (NL)



In den Osterjahrsferien fand in Schmölln und Jena ein Trainingslager statt. Natürlich war das für alle beteiligten Judokas ein Erlebnis. Nach dem Aufstehen war Frühsport in den Jenaer Bergen angesagt. Im Anschluß an

das Frühstück taktische Übungen, intensives Mattentraining und Kampfrandori. 2 Minuten "Wurf auf Wurf" war mit eine der leichtesten Übungen. Ein neuer

Wurf wurde ebenfalls erlernt, welcher bei seiner Ausführung einen sehr komplexen Bewegungsablauf erfordert. Sehr anstrengend, aber auch beliebt waren zu Beginn des Trainings die Erwärmungen mit dem Übungs-



partner (siehe Foto). Unser Leichtgewicht Anne Widowski wurde bei diesen Training zum gefragtesten Partner. Der Spaß kam im Trainingslager ebenfalls nicht zu kurz. Die Geburtstagsfeier von Ronny Heilmann, Kinobesuch bei dem Film "Cool Runnings", zweites Abendessen nach dem harten Training bei McDonalds, Fußballspiel mit gemischten Mannschaften und eine richtige Kissenschlacht (siehe Foto) hinterließ bei allen bleibende Eindrücke. Manche

waren so geschafft, daß sie beim Schlafen aus dem Doppelstockbett fielen und erst mit dem Aufprall erwachten. Glücklicherweise ist Martin Schulze hart im Nehmen und stand am nächsten Tag wieder frisch auf der Matte (natürlich mit einem blauen Fleck mehr).

In Niederlande ging es dann heiß her. Nach etwa 8 Stunden Fahrt kamen wir gut in Almelo an. Als nächstes begaben wir uns auf die Suche nach unserer Unterkunft. Am Abend richteten wir uns dann in den Blockhütten,



die uns zur Verfügung standen, ein. Zeitig ging es ins Bett, denn am nächsten Tag war 6⁰⁰Uhr wecken.



In der Sporthalle staunten wir nicht schlecht, als wir 8 Kampfmaten vorfanden. Die meisten hatten noch nie ein solch großes Turnier besucht. 8⁰⁰Uhr ging es mit den Kämpfen los. Gegen Judokas aus den Niederlanden, Litauen, Ungarn, Österreich und Deutschland mußten sich unsere Schmöllner Kämpfer durchsetzen. Alle gaben sich große Mühe, aber der Erfolg blieb den meisten verwehrt. Einer der besten in unserem Team war Thomas Borchert mit einem 4. Platz (siehe Foto). Er verlor im Kampf um den dritten Platz gegen einen **Braungurt** !!! Zuvor legte er jedoch einen Blaugurt aus den Niederlanden aufs Kreuz. Einen Weiteren 4. Platz erreichte Anne Widowski, die aus Mangel an Gegnern eine Gewichtsklasse höher

starten mußte. Am Abend mußten dann die Trainer der Judogruppe auf die Matte. Uwe und Ivo gelang es jedoch auch nicht, die Bilanz aufzubessern. Am nächsten Tag taufte wir Uwe, aufgrund seines Sieges, als "Den, der den 3.Dan besiegte".



Den Abend nutzten wir dann zu einem ausgiebigen Essen beim Chinesen. Da jedoch nur mit Stäbchen gegessen werden durfte, werde ich den Verdacht nicht los, daß einige Sportler hungriger gegangen sind als sie

gekommen sind. Diese Diät hätte uns schon eher einfallen müssen, dann wären jegliche Übergewichtsprobleme von vornherein ausgeschlossen gewesen. Naja, und da wo es beim Essen wirklich nicht ging und sich vielleicht schon erste "Schwächeanfälle" zeigten, denen half Uwe eben ein bisschen nach (siehe Foto).

Am Abend wurden die Ergebnisse nur noch kurz durchgesprochen, da alle müde von dem anstrengenden Tag waren.

Am nächsten Tag ging es dann nach Hause. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch die wunderschöne Stadt Paderborn. Ein Abenteuerspielplatz sorgte für den Ausgleich gegen das ständige Sitzen im Bus. Auch wenn es am Abend auf der Autobahn schneite und regnete kamen wir gut gegen 23⁰⁰Uhr in Schmölln an. Diese Ankunftszeit verursachte für die meisten, zur allgemeinen Freude, einige Freistunden in der Schule am nächsten Tag.

Dieser Ausflug wird allen noch lange in Erinnerung bleiben und andere ermuntern sich im Training anzustrengen, um ebenfalls solche Turniere im Ausland zu besuchen.

Danken möchten wir auch allen Eltern für ihr Engament zur Förderung ihrer Kinder.

Ivo und Uwe Schöne

STICHTING JUDO PROMOTION TWENTE**TOERNOOIORGANISATIE**

Remko van Marion
 Ververstraat 22
 7621 TT BORNE
 Tel: 074 - 66 85 83



Herr Schöne
 TSV Schmöln
 Thüringen

FAX: 0049 - 34 491 - 82 225

Borne, den 20. Februar

Geehrter Herr Schöne,

Die Stiftung Judo Promotion Twente lädt den TSV Schmöln herzlich ein fürs 5. internationale JPT Judoturnier am 9. April 1994 in Almelo in den Niederlanden. Wir legen großen Wert auf Ihr Eintreffen.

Teilnahme am Turnier ist möglich für weibliche sowie männliche Judokas in alle Alters- und Gewichtsklassen. Wir stellen keine Anforderungen auf Grad.

Schicken Sie die Meldungen baldmöglichst an obenstehender Adresse (jedenfalls vor dem 5. März). Sie dürfen die Meldungen auch mit dem Fax übersenden. Das Nummer ist: 0031 - 74 - 50 29 33.

Leider sind Übernachtungen in dem Dojo nicht möglich, weil es von anderen Vereinen benutzt wird. Sie können aber in einer Jugendherberge übernachten. Arrangieren Sie das bitte selber. Es gibt drei Herbergen in der Nähe von Almelo:

- Nijverdal (etwa 15 km nach Almelo): 0031 - 5486 - 12 252
- Gorssel (etwa 50 km nach Almelo): 0031 - 5733 - 16 15
- Apeldoorn (etwa 50 km nach Almelo): 0031 - 55 - 55 31 18.

Auf Wunsch schicke ich eine persönliche Einladung mit der Post. Melden Sie in diesen Fall bitte Ihre genaue Adresse!

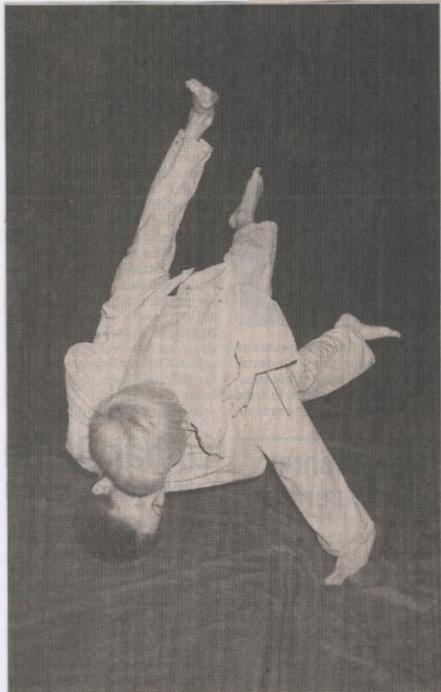
Hoffentlich habe ich Ihren Erwartungen entsprochen und sehen wir uns am 9. April in Almelo,

Mit sportlichem Gruß,

Remko van Marion
 Turnier Organisation

Trotz der sehr guten Leistungen konnten die Schmöllner Judokas keine Medaille erringen

In den Osterferien nahmen Sportler des Polizeisportvereins Schmölln e. V. an einem Turnier in den Niederlanden teil



18 Judokas des Polizeisportvereins Schmölln e. V. führen in der letzten Ferienwoche in die Niederlande zum 5. Internationalen JPT-Turnier. Unser Foto zeigt Michael Olscher, der seinen Gegner mit einem Hüftwurf bezwingen konnte. Michael Olscher errang insgesamt zwei Siege. Ebenso erfolgreich waren Marco Havers und Sebastian Zschirpe. (Foto: Schöne)

18 Judokas des Polizeisportvereins Schmölln e. V. führen in der letzten Ferienwoche in die Niederlande zum 5. Internationalen JPT-Turnier. Viele von ihnen hatten zuvor die Vorbereitung im Trainingslager in Jena und in Schmölln genutzt. Natürlich kam neben dem sehr harten Training auch der Freizeitspaß nicht zu kurz. In Almelo konnte dann jeder seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Insgesamt waren zu diesem Großereignis über 800 Judokas aus 76 Vereinen angereist. Die Sportler kamen aus Litauen, Ungarn, Österreich, Deutschland und dem Gastgebirland Niederlande. Dadurch waren Teilnehmerfelder von 40 Kämpfern je Gewichtsklasse keine Seltenheit.

Für die jüngeren Schmöllner Judokas war dies der erste Auftritt auf internationalem Parkett. Das meiste Lehrgeld zahlten Claudia Harnisch, Susan Prüfer, Markus Schulz, Maik Schuler und Ronny Heilmann, die keinen Kampf für sich entscheiden konnten. Sie waren jedoch in ihren Altersklassen die jüngsten und mußten teilweise bereits als Orangegurte gegen Blau- oder Braungurte antreten. Selbst ein „alter Wettkampfphase“ wie Andreas Schmidt konnte keinen Sieg erringen. Er unterlag zweimal durch Kontertechnik einem Niederländer und einem Litauer. Erfolgreicher waren Christian Thurn und Sven Wunderlich, die mit einem Sieg den Sprung in die Haupttrunde schafften, um dann jedoch nach einer Niederlage auszuscheiden. Zwei Siege errangen Marco Havers, Michael Oli-

scher und Sebastian Zschirpe. Die nachfolgenden Niederlagen bedeuteten jedoch auch für sie das vorzeitige Aus.

Martin Jencio und Robert Fleischer qualifizierten sich mit jeweils zwei Siegen in der Vorrunde für die Haupttrunde. Hier konnten sie sich durch einen weiteren Sieg einen 7. Platz erkämpfen. Die darauffolgenden Niederlagen verhinderten eine bessere Platzierung.

Martin Schulz schaffte ebenfalls mit einem Sieg in der Vorrunde den Sprung in die Haupttrunde. Hier wurde er erst in der zweiten Runde durch einen besseren Judoka gestoppt. Für ihn blieb am Ende der 5. Platz. Anne Widowski mußte diesmal eine Gewichtsklasse höher starten, da für ihr Limit keine Gegnerinnen gemeldet waren. Trotz dieses Handicaps gelangte sie mit zwei Siegen in die Haupttrunde. Hier belegte sie am Ende den undankbaren 4. Platz. Thomas Borschert war in seiner Gewichtsklasse einer der Favoriten. In der Vorrunde blieb er in zwei Kämpfen ungeschlagen. In der Haupttrunde verlor er knapp seinen ersten Kampf, konnte sich jedoch in der Hoffnungsrunde noch sehr stark steigern. Hier besiegte er als Orangegurt einen Braugurt mit seinem Spezialwurf. Die nächsten zwei Kämpfe konnte er ebenfalls für sich entscheiden. Erst im Kampf um Rang 3 unterlag er einem Braugurt aus den Niederlanden. Trotzdem ist der 4. Platz für ihn ein schöner Erfolg.

Am Abend kämpften dann die Senioren. Für Schmölln starteten Uwe und Ivo Schöne.

Uwe mußte in der Vorrunde zwei Niederlagen hinnehmen und setzte im letzten Kampf der Vorrunde dann alles auf eine Karte. Im Bodenkampf schaffte er es, mit einer Würge seinen Gegner, einen Träger des 3. Dan, zur Aufgabe zu zwingen.

Ivo gelang gleich im ersten Kampf ein voller Erfolg gegen einen Niederländer. Im zweiten Kampf mußte er gegen einen Ungarn seine Anfangsführung abgeben und verlor diesen Kampf. In der Haupttrunde trat er gegen einen Kämpfer aus Litauen an und übernahm die Führung zu Beginn die Führung. In der Endphase nutzte sein Gegner eine Unaufmerksamkeit Ivos aus, was ihm den Sieg brachte. Für Ivo blieb am Ende der 7. Platz.

Auch wenn es letztlich nicht zu einer Medaille für das Schmöllner Team reichte, so sind doch die erbrachten Leistungen als sehr gut zu bewerten. Viele Judokas setzten Glanzpunkte im Kampf gegen wesentlich höher graduierte Sportler. Die im Trainingslager angeeigneten Fähigkeiten konnten optimal umgesetzt werden.

5^e INTER.
NATIONAAL
JUDO
TOURNOOI



J.P.T.

9.4.94

Judo

Turnier für Jugend in der Ostthüringenhalle sah großes Starterfeld

130 Judokas kämpften hart um die Pokale/PSV Schmölln konnte sich erste Plätze sichern

Am Sonnabend fand in der Schmöllner Ostthüringenhalle ein Judoturnier für die Jugend C statt. 130 Judokas aus den Vereinen USV TU Dresden, 1. SV Gera, TuS Jena, JV Ippon Rodewisch, PSV Altenburg, SSV Ronneburg, SV Gera-Lusan, PSV Glauchau und vom PSV Schmölln kämpften um die Pokale.

Viele technisch und taktisch ausgezeichnete Kämpfe waren an diesem Tag zu sehen. Die beste Leistung erzielte Martin Schulze. Er konnte all seine Gegner schon nach kurzer Zeit auf die Matte legen. Sein Pokalgewinn ist ein schöner Erfolg für ihn.

Erwähnt werden muß, daß Martin noch eine Altersklasse jünger startberechtigt ist. Weiter erste Plätze für den PSV

Schmölln holten mit sehr großen kämpferischem Einsatz Michael Olscher, Robert Fleischer und Patrick Porazka.

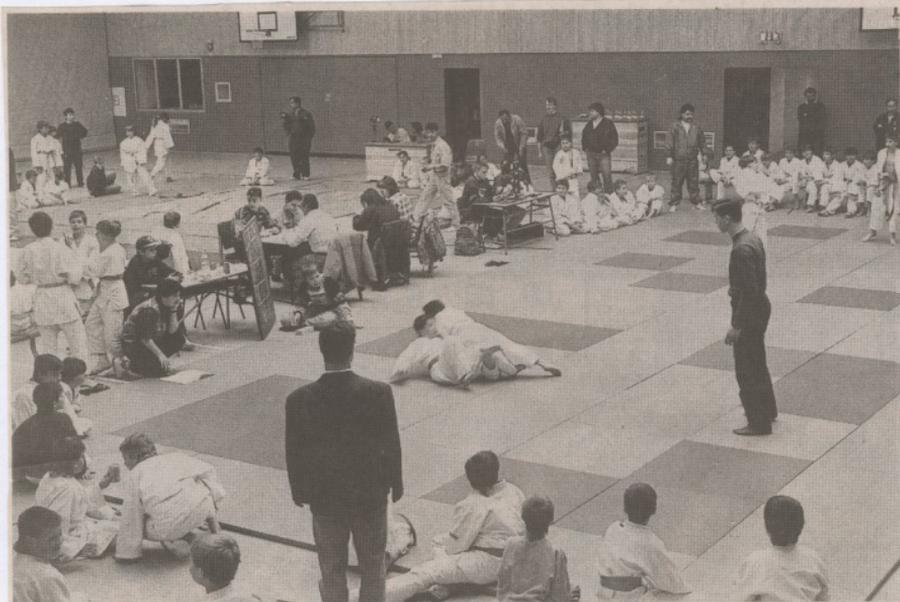
Nur eine Niederlage im Finale mußten Thomas Borchert, Marco Havers und Maik Veit hinnehmen. Ihr zweiter Platz bedeutet jedoch eine Bestätigung ihrer derzeitigen guten Trainingsleistungen.

Einen dritten Platz erkämpften sich Janine Laukner, Katja Simon, Anne Widowski, Susan Prüfer, Sven Wunderlich, Sebastian Zschirpe, Sebastian Zippel, Torsten Dieltl und Martin Jencio.

Einen fünften Platz holten Anne Jung, Markus Schulze, Ronny Jahn und Jens Claußner. Mit dieser Bilanz war Schmölln die erfolgreichste Mannschaft des Tages. **Ivo Schöne**



Martin Schulze war überragender Sieger seiner Gewichtsklasse am 16. April '94 beim Schmöllner Jugend C - Turnier.



Am Sonnabend kämpften 130 Judokas aus 9 Vereinen um den Pokal in der Ostthüringenhalle in Schmölln.

(Foto: Knut Lechner)

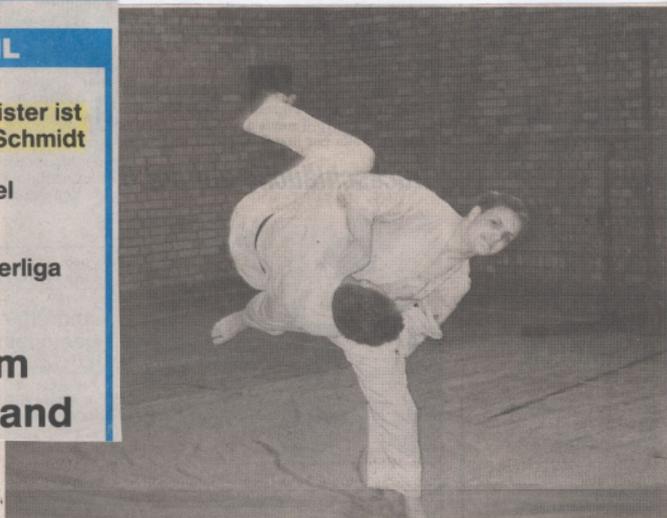
HEUTE IM LOKALTEIL

Judo: Mitteldeutscher Meister ist der Schmöllner Andreas Schmidt

Fußball: Im Gößnitzer Spiel gab es vier rote Karten

Handball: Abstieg aus Oberliga nach erneuter Niederlage

Erneute Wahl im CDU-Kreisverband



Am Sonntag war Halle Austragungsort der Mitteldeutschen Meisterschaften der Jugend A. Jeweils drei Erstplatzierte aus den drei Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen konnten an den Start gehen. Andreas Schmidt kämpfte sich mit drei Siegen ins Finale des Tages. Buchstäblich in der letzten Minute gelang ihm ein Wurfansatz, den er zur Festhakte umsetzte. Das bedeutete für den Judoka zum zweiten Mal den Titel eines Mitteldeutschen Meisters. (Foto: Ivo Schöne)

Judo

Andreas Schmidt vom PSV ist Mitteldeutscher Meister

Förmlich in der letzten Minute den Sieg noch aus dem Feuer gerissen

Am Sonntag war Halle Austragungsort der Mitteldeutschen Meisterschaften der Jugend A im Judo. Zu diesem Wettkampf waren die jeweils drei Erstplatzierten der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen startberechtigt. Der PSV Schmölln e. V. war mit drei Judokas vertreten.

Einzig Andreas Schmidt konnte sich mit drei Siegen bis ins Finale vorkämpfen. Hier bestimmte er von Anfang an den Kampf, konnte sich aber nur mit kleineren Wertungen einen

Vorsprung ausbauen. Erst in der letzten Minute konnte er einen Wurfansatz zur Festhakte weiterführen und den Kampf gewinnen. Damit wurde Andreas Schmidt nach 1993 zum zweiten Mal Mitteldeutscher Meister im 78-kg-Limit und holte den einzigen Titel in der männlichen Jugend für Thüringen überhaupt.

Ronny Beyer startete im 71-kg-Limit. Er mußte in seinem ersten Kampf eine Niederlage gegen einen Sportler vom Judo-club Leipzig hinnehmen. Im

zweiten Kampf nutzte sein Gegner eine Unachtsamkeit von Ronny aus, die ihm zum Sieg verhalf. Damit schied Ronny ohne Platzierung aus dem Wettkampf aus. Ronny Kirnse, der im 78-kg-Limit teilnahm, mußte ebenfalls die Überlegenheit seiner Gegner anerkennen und blieb nach zwei verlorenen Kämpfen ohne Platzierung.

Durch diesen Titelgewinn wird Andreas Schmidt an den Deutschen Einzelmeisterschaften im Judo am 7. Mai in Wolfsburg teilnehmen. Ivo Schöne

Judo

Andreas Schmidt konnte noch einen guten dritten Platz belegen

Erfurter Turnier um 3. Internationalen Thüringenpokal der Jugend A

Am vergangenen Sonnabend fand in Erfurt das Judoturnier um den 3. Internationalen Thüringenpokal der Jugend A statt. Zu diesem Wettkampf waren über 400 Judokas aus Vereinen der CSR, Ungarns, Littauens und natürlich auch aus allen deutschen Bundesländern angereist.

Der Polzeisportverein Schmölln e. V. war zum Erfurter Turnier mit vier Sportlern vertreten.

Die Schmöllner Judokas Ronny Beyer und Jörg Richter starteten im 71-kg-Limit. Mit 38 Kämpfern war diese Gewichtsklasse eine der am stärksten besetzten.

Während Jörg Richter in zwei

Kämpfen leider ohne Erfolg blieb, konnte Ronny Beyer im ersten Kampf gegen einen Leipziger Club-Sportler überzeugen. Die beiden folgenden Kämpfe brachten ihm jedoch zwei Niederlagen und damit das Aus in diesem internationalen Wettkampf.

Andreas Schmidt und Ronny Kirmse kämpften in der Gewichtsklasse bis 78 kg. Hier gingen 28 Judokas an den Start. Ronny konnte seine ersten beiden Kämpfe für sich entscheiden.

Die zwei sich anschließenden Niederlagen brachten ihm letztlich den 7. Platz.

Andreas konnte sich mit drei Siegen zunächst für den den

Kampf um den Einzug in das Finale qualifizieren. Hier konnte sein Gegner aus Schwerin jedoch eine Unachtsamkeit von ihm ausnutzen und auf diese Weise den Kampf gegen den Schmöllner Kämpfer gewinnen.

Somit ging es für Andreas noch um den 3. Platz. Dabei behielt er in einer spannenden Auseinandersetzung die Oberhand. Mit dieser großartigen Leistung belegte Andreas den 3. Platz in seiner Gewichtsklasse.

Dieser Erfolg ist zugleich Ansporn für ihn, einen der vorderen Plätze bei den Deutschen Meisterschaften zu belegen.

Ivo Schöne

Judo-Nachwuchsturnier

Drei Erfolge für Gera

486 Starter aus 58 Vereinen in Erfurt dabei

(OTZ). Höhepunkt im Judo für den Nachwuchs war das 3. Internationale Thüringen-Pokalturnier der Jugend A in Erfurt. Rekordbeteiligung mit 486 Startern aus 58 Vereinen und mit 55 männlichen und weiblichen Judoka aus Ostthüringen auch eine starke Streitmacht aus Ostthüringen.

Und da erfüllte vornehmlich das starke Aufgebot des SV Gera-Lusan die Erwartungen. Nicht zuletzt dank dreier Turniersiege und weiterer vorderer Platzierungen wurde das Geraer Team mit 32 Punkten vor SV IHW Alex 78 Berlin (17) und dem tschechischen Verein JČ LIAZ Jablonec (17) Mannschaftspokal-Gewinner bei der weiblichen Jugend U 19 Jahre.

Für die Turniererfolge sorgten Yvonne Werner (48 kg) vor ihrer Lusaner Teamgefährtin Antje Häuser, Katja Dombrowe (61 kg), Daniela Heise (+ 72 kg),

während Sandra Naupold (66 kg), Yvonne Müller (+ 72 kg) noch zwei 3. Plätze beisteuerten. Rang drei auch für die Harpersdorferin Sandra Wohlrab (72 kg). Als beste Kämpferin wurde Corina Gordzieliq vom Sportgymnasium Jena ausgezeichnet.

Bei der männlichen Jugend U 18 Jahre sicherte sich das Sportgymnasium TuS Jena mit 18 Punkten in der Mannschaftspokalwertung den dritten Rang hinter UJKC Potsdam (36) und dem Schweriner SC (20). I. P.

● **Beste Platzierungen der Ostthüringer:** 2.: Pierre Fütterer (Sportgymnasium/TuS Jena - 86 kg); 3.: Andreas Schmidt (PSV Schmölln - 78 kg) und Sebastian Wilke (SV Gera-Lusan - 86 kg); 5.: Karsten Geißler (SV Harpersdorf - 45 kg), Jan Stengel (Sportgymnasium/TuS Jena - 55 kg) und Markus Wagner (SV Gera-Lusan - + 86 kg).



Fruch Ronny Kirmse konnte am 23. 04 94 beim 3. Internationalen Thüringenpokal seine aufstrebende Form unter Beweis stellen.

Judo

Michael Olischer war in Bestform

Stark besetztes Leipziger Judoturnier sah Susan Prüfer als Siegerin

Am Sonntag führen 16 Judokas des PSV Schmölln e.V. nach Leipzig zu einem Judoturnier der männlichen und weiblichen Jugend C/D. Da Leipzig noch immer als ein Mekka des Judoports gilt, war an diesem Tag eine unerwartet hohe Teilnahme von über 500 Kämpfern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu verzeichnen. Durch dieses doch sehr extreme Teilnehmerfeld waren in einer Gewichtsklasse sehr oft mehr als 40 Starter vertreten. Wer hier als Platziertes aus dem Wettkampf herausgehen wollte, mußte schon ein sehr hohes Leistungspotential aufweisen und ein gutes Stehvermögen besitzen.

Susan Prüfer kämpfte sich souverän in das Finale durch, wo sie ihre Gegnerin schon nach kurzer Zeit auf die Matte legte. Der 1. Platz zeigt ihre derzeitige Leistungsstärke in diesem Altersklassenbereich.

Am schwersten hatte es Mi-

chael Olischer erwischt. Er mußte wegen Übergewichts ein Limit höher starten. Mit über 50 Judokas war seine Gewichtsklasse die am stärksten besetzte Kategorie des Tages. Michael schaffte es, mit sechs Siegen bis ins Finale vorzudringen. Hier stand er einem Blaugurt vom Leistungszentrum Halle gegenüber. Durch sein großes taktisches Vermögen schaffte er es, einen knappen Sieg über seinen Widerpart zu erringen. Dieser Erfolg für Michael beweist seine derzeitige Bestform. Obwohl er der jüngste in seiner Altersklasse ist, vermag er schon sehr gut mitzuhalten und kann sich durchzusetzen.

Claudia Harnisch erreichte ebenfalls mit klaren Siegen das Finale. Hier unterlag sie dann eindeutig ihrer Gegnerin aus Leipzig. Der zweite Platz ist für Claudia jedoch ein sehr schöner Erfolg.

Das hohe Niveau des Turnie-

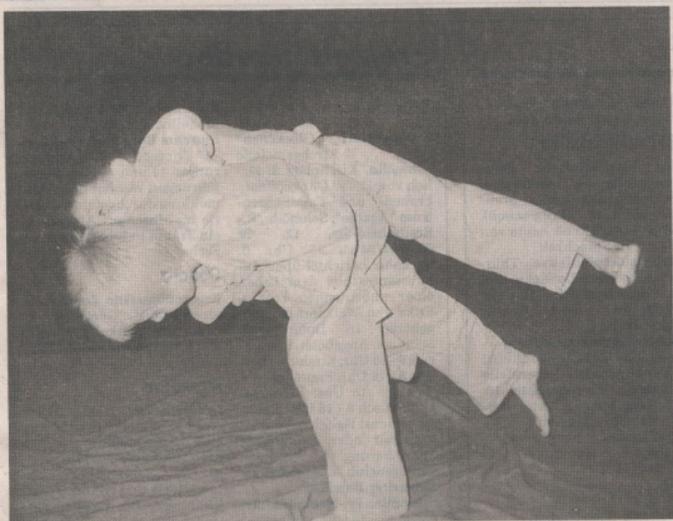
res bekamen die Judokas Christin Heilmann, Maik Schuler, Marco Havers, Christian Thurm, Sven Wunderlich, Sebastian Zippel und Björn Beyer zu spüren. Viele konnten mehrere Siege für sich verbuchen, mußten aber nach der zweiten Niederlage ohne vordere Platzierung ausscheiden.

Besser schnitten Sebastian Zschirpe und Thomas Borchert ab, die einen 7. Platz für den PSV Schmölln e.V. holten. Einen 5. Platz erkämpften sich Patrick Porazka und Markus Schulze.

Eine Bronzemedaille holte sich Ronny Heilmann mit fünf klaren Siegen und lediglich einer Niederlage.

Martin Schulze schaffte als einer der Favoriten in seiner Gewichtsklasse den Sprung ins Finale. Hier mußte er sich jedoch einer knappen Entscheidung beugen und sich diesmal mit der Silbermedaille zufriedengeben.

Ivo Schöne



Am Judoturnier der Jugend in Leipzig nahmen 16 Judokas des Polzeisportvereins Schmölln teil. Mit recht guten Plazierungen kehrten sie zurück. Michael Olischer (auf dem Bild wirft er seinen Gegner mit einem Hüftwurf) und Susan Prüfer konnten erste Plätze belegen. (Foto: Ivo Schöne)

Uwe bestand Prüfung zum 1. DAN



7. Mai 1994

Anreten zur Dan-Prüfung

Judo

Judokas bestritten wichtige Wettkämpfe

Uwe Schöne errang Schwarzgurt / 9. Platz für Andreas Schmidt bei den Deutschen Einzelmeisterschaften / Schmöllner kämpften in Greiz

Am Sonnabend starteten die Judokas des PSV Schmölln zu wichtigen Ereignissen.

Uwe Schöne, erfolgreicher Übungsleiter im Schmöllner Verein, stellte sich mit 31 anderen Bewerbern aus Thüringen zur Prüfung zum Schwarzgurt (1. DAN). Nicht jeder der Prüflinge konnte mit seinen theoretischen und praktischen Fähigkeiten die strengen Prüfer überzeugen.

Nur 21 Judokas schafften es, die Prüfung erfolgreich abzulegen. Unter ihnen war Uwe Schöne, der vor allem sehr gut ausgeführte Würfe zeigte. Uwe ist damit berechtigt, den Schwarzen Gürtel im Judo zu tragen.

Am gleichen Tag fand in Wolfsburg die Deutsche Einzelmeisterschaft der männlichen

A-Jugend im Judo statt. Der einzige Starter unseres Vereines, Andreas Schmidt, konnte im 78 kg-Limit seinen ersten Gegner aus Hamburg klar bezwingen. Auch seinen zweiten Gegner, der aus München angereist war, legte er nach kurzer Zeit auf die Matte. Die beiden nachfolgenden Kämpfe verlor er und schied aus dem weiteren Wettkampfgeschehen aus. Trotzdem ist dieser 9. Platz aus einem Starterfeld von 32 Judokas, ein sehr gutes Ergebnis für Andreas.

Das dritte Judoereignis am Sonnabend fand in Greiz statt. 19 Judokas des Schmöllner Vereines fuhrten zu einem Turnier der Jugend D (8-10 Jahre). Für einige sollte es an diesem Tag noch nicht so recht klappen.

Dafür konnten sich jedoch

Anne Widowski, Christin Heilmann, Susan Prüfer, Martin Schulze und Ronny Söllner einen ersten Platz erkämpfen. Einen 2. Platz holten Nancy Krummel, Anja Kirste und Denise Bollmus. Dritte wurden in Greiz Christin Petrus, Enrico Jacobi und Ronny Heilmann. Einen undankbaren 4. Platz belegten Heidi Fischer und Björn Beyer. Wieder einmal mehr trugen die Mädchen zum guten Abschneiden der Schmöllner Mannschaft bei.

Dieser Wettkampf war zugleich für diese Jugend die letzte Vorbereitung zu den Kreismeisterschaften am ersten Juniwochenende in Harpersdorf. Zu danken bleibt noch den Eltern für die Unterstützung beim Transport der Kinder.

Ivo Schöne



Andreas 9. bei Deutschen Meisterschaften

8. Mai '94 Einzelturnier der Jugend C in Greiz

Judo, offenes Turnier der Jugend C

Zwei Siege und einen zweiten Platz holten die Judokas des PSV

Michael Olscher und Martin Schulze gewannen beim Greizer Turnier Leichtgewicht Anne Widowski mußte sich im Finale geschlagen geben

Am Samstag fuhr der PSV Schmölln e. V. mit 17 Judokas nach Greiz zu einem offenen Turnier der Jugend C. Bei dieser mit etwa 100 Kämpfern stark besetzten Veranstaltung konnten sich Maik Schuler, Markus Schulze, Marco Veit, Michael Piefke, Patrick Porazka und Maik Veit gegen ihre Kämpfer nicht durchsetzen und plazierten sich nicht.

Martin Schulze, der diesmal bei der älteren Jugend startete, konnte alle Kämpfe klar für

sich entscheiden. Auch Michael Olscher hatte alle seine Gegner fest im Griff. Beide Judokas holten mit ihren Siegen in den einzelnen Kämpfen einen ersten Platz nach Schmölln.

Nur im Finale mußte sich das Schmöllner Leichtgewicht Anne Widowski geschlagen geben. Nachdem sie bereits einen Tag zuvor einen hervorragenden ersten Platz in Gera belegte, konnte sie in Greiz einen zweiten Platz erkämpfen. Dritte Plätze holten Ronny

Söllner, Martin Jencio, Sven Wunderlich und Thomas Borchert. Sebastian Zschirpe, Marcel Albrecht, Ronny Jahn und Nico Hackebeil schieden im Kampf um Platz drei aus und mußten sich mit einem fünften Platz begnügen.

Dies war die letzte Möglichkeit, sich in einem Wettkampf auf die Kreis Einzelmeisterschaften vorzubereiten. Dort kann man sich für die Landesjugendspiele im Juli '94 qualifizieren.

Uwe Schöne



Beim offenen Turnier der Jugend C in Greiz konnten die Schmöllner am vergangenen Wochenende zwei Siege für sich verbuchen. So gewannen Michael Olscher und Martin Schulze überlegen. Leichtgewicht Anne Widowski mußte sich im Finale geschlagen geben. (Foto: Schöne)

14. Mai '94 LEM der Jugend B in Schmalkalden

Judo

3. Platz für Ralf Richter

Erfolg für Schmölln bei Landesmeisterschaft

Am Sonnabend fanden in Schmalkalden die Landesmeisterschaften der männlichen B-Jugend statt. Einziger Starter des PSV Schmölln e. V. war Ralf Richter. Er startete im 65-kg-Limit. Seinen ersten Kampf konnte Ralf Richter deutlich für sich entscheiden. Im zweiten Kampf allerdings mußte er die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Durch drei weitere Siege in der Hoffnungsrunde schaffte er es aber letztendlich, den 3. Platz bei den diesjährigen Landesmeisterschaften zu holen. Damit ist der Schmöllner für die Mitteldeutschen Meisterschaften der Jugend B in Leipzig qualifiziert.

Ivo Schöne



Ralf Richter bei einem Schultwurf. (Foto: Schöne)

Gürtelprüfung für Anfänger

28 junge Judokas erhielten den gelben Gurt

Wie jedes Jahr vor der Sommerpause mußten die Anfänger bei der Gürtelprüfung zeigen, was sie gelernt haben. Natürlich gaben sich alle teilnehmenden Judokas große Mühe, so daß sich jeder beim nächsten Training den gelben Judogürtel umbinden darf. Die Prüfung bestanden Aileen Brauer, Ulrike Claußner, Katharina Ebert, Marian Heinecke, Michaelae Jahn, Heidi Lettau, Andrea Opitz, Monique Schubert, Alina Vogt, Nicole Walther, Anja Wildenhain, Manja Wunderlich, Thomas Albert, Daniel Brauner, Mario Ebert, Martin Eckert, Thomas Fischer, Roland Fischer, Rainer Fischer, Martin Langner, Silvio Piefke, Sascha Reichmann, Martin Seiler, Rene Tetzlaff, Philipp Walther, Stefan Weidlich, Christian Weidlich und Marc Wildenhain.

Eine Woche später konnten alle Gelbgurte bei einem kleinen Turnier ihre neu erworbenen Fähigkeiten im Judo unter Beweis stellen. Einen 1. Platz erkämpften sich die Judokas Aileen Brauer, Daniel Brauner, Katharina Ebert, Martin Eckert, Roland Fischer und Martin Langner. Einen zweiten Platz holten Thomas Albert, Ulrike Claußner, Thomas Fischer, Rainer Fischer, Silvio Piefke, Martin Seiler, Alina Vogt und Nicole Walther. Dritte wurden bei diesem Judowettkampf Mario Ebert, Marian Heinecke, Andrea Opitz, Sascha Reichmann, Manja Wunderlich und Christian Weidlich.

Für sie beginnt nun die Sommerpause. Wann im September das neue Training beginnt, wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Ivo Schöne

10. Juni 94
Gürtelprüfung

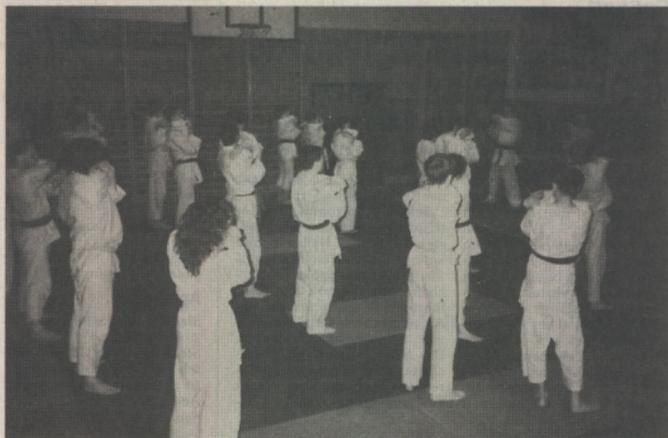
Schmöllner Judokas waren zu Gast in der Slowakei

Kommunikation mit Händen und Füßen



Die Schmöllner Judokas mit ihren Gastgebern beim Lagerfeuer während ihres Besuches in der Slowakei.
Foto: Schöne

Fahrt in die Slowakei
vom 4. Juni bis 12. Juni 1994



Die Sportfreunde aus Schmölln beim gemeinsamen ersten Training mit den slowakischen Judokas aus Michalovce. Nach zwei Stunden des Übens konnte sich jeder Schmöllner Sportfreund mit den slowakischen Judokas im Wettkampf messen. (Foto: Schöne)

Judo

Schmöllner Judokas in der Slowakei

Ein paar Trainingseinheiten und Freizeitgestaltung in Michalovce

Mit zwei Kleinbussen fuhr die ältere Jugend für 10 Tage nach Michalovce in die Slowakei. Am Freitag, dem 3. Juni, ging es nachmittags in Schmölln los. Gute Laune im Gepäck und strahlender Sonnenschein waren bis zum Sonnenuntergang in Prag der Wegbegleiter. Am Sonnabend traf die Schmöllner Reisegruppe wohlbehalten nach 17 Stunden Fahrt in Michalovce an. Nach dem Beziehen der Bungalows konnte sich jeder individuell von den Strapazen der Fahrt erholen. Der Höhepunkt des nächsten Tages war ein erlebnisreicher Abend mit einer Deutschklasse vom Gymnasium aus Kosice-Saza. Auch wenn anfangs die Kommunikation noch sehr mit Händen und Füßen geführt wurde, verstanden wir uns sehr gut. Der verregnete Montag ließ den Tatenrang nicht sehr groß werden. Ein kleines Skatturnier und das Zubereiten der Rostbrät vertrieben die Langeweile. Der Abend war dann dem Sport vorbehalten. In zwei Stunden Training konnte sich jeder mit den slowakischen Judokas aus Michalovce messen, und so mancher mußte eine herbe Niederlage in den Kämpfen einstecken. Natürlich wurden die Schmöllner von den Freunden aus Kosice dabei angefeuert. Nach diesem schweißtreibenden Training gingen alle

zusammen zur Disko. Am attraktivsten fanden die Mädchen unsere jüngsten Reiseteilnehmer, die immer begehrte Tanzpartner waren. Leider mußte die Schulklasse am darauffolgenden Tag abreisen. Wir versprachen, sie am Donnerstag in Kosice zu besuchen.

Mittlerweile war bei uns Badewetter geworden, so daß nun die Badehose ausgepackt werden konnte. Am Abend standen wieder ein Judotraining und kämpferischer Vergleich mit den Judokas aus Michalovce an. Am Donnerstag fuhr die Reisegruppe nach Kosice-Saza, um das dortige Gymnasium zu besuchen. Die Deutschlehrerin zeigte den Gästen die Schule. Am meisten beeindruckte sie die Schwimmhalle und die große Turnhalle, die zum Schulkomplex gehörten.

Natürlich wehten sie die Turnhalle gleich mit einem Fuß- und Volleyballspiel gegen die Gymnasiasten ein. Am Nachmittag war dann individuelle Stadtführung durch die Schüler der Deutschklasse. Natürlich gaben die Gespräche mit ihnen einen kleinen Einblick in das Leben der Slowaken. Am Abend trafen sich dann alle wieder, um gemeinsam in die Disko zu gehen. Da die slowakischen Freunde im Gegensatz zu den Schmöllnern am nächsten Tag zur Schule

mußten, war dieser Abend nicht so lang.

Den Freitag nutzte jeder zur individuellen Freizeitgestaltung. Einige übten sich im Kochen, anderen fanden Zeit etwas zu lesen. Für den Abend waren wir eingeladen zum Lagerfeuer mit den gastgebenden Judokas. Bei gebratenen Würsten und Brot hatte jeder seinen Spaß. Der Sonnabend brachte dann für alle die traurige Erkenntnis, daß es bald wieder nach Hause geht.

Zuvor ging es jedoch nochmals Baden, aufgrund des schlechten Wetters, im Swimmingpool eines Hotels.

Für die meisten war die Nacht zum Sonntag viel zu kurz, denn es hieß bereits 2.45 Uhr aufstehen. Da jedoch im Bus weitergeschlafen werden konnte, hielt sich das allgemeine Murren in Grenzen. Nach 990 km Fahrt kam unsere Reisegruppe am Sonntagabend in Schmölln an. Jeden, der mitgefahren war, hat diese Reise sehr gut gefallen – und jeder möchte nächstes Jahr wieder mit dabei sein.

Ein Dank den Direktoren der Schulen für die unproblematische Erteilung der Freistellungen. Dem Jugendamt, dem Kreissportbund Schmölln und Landrat Böttcher gebührt der Dank für ihre finanzielle Unterstützung dieser Fahrt.

Ivo und Uwe Schöne

Kommunikation mit Händen und Füßen

Mit zwei Kleinbussen fuhr für zehn Tage die ältere Jugend der Schmöllner Judokas nach Michalovce in die Slowakei. Am 3. Juni ging es nachmittags in Schmölln los. Gute Laune im Gepäck und strahlender Sonnenschein waren bis zum Sonnenuntergang in Prag der Wegbegleiter. Am Sonnabend traf unsere Reisegruppe wohlbehalten nach 17 Stunden Fahrt in Michalovce an. Nach dem Beziehen der Bungalows konnte sich jeder individuell von den Strapazen der Fahrt erholen. Der Höhepunkt des nächsten Tages war ein erlebnisreicher Abend mit einer Deutschklasse vom Gymnasium aus Kosice-Saza. Auch wenn anfangs die Kommunikation noch sehr mit Händen und Füßen geführt wurde, verstanden wir uns sehr gut. Der verregnete Montag ließ den Tatendrang nicht sehr groß werden. Ein kleines Skatturnier und das Zubereiten der Rostbrätel vertrieb die Langeweile. Der Abend war dem Sport vorbehalten. In zwei Stunden Training konnte sich jeder mit den slowakischen Judokas aus Michalovce messen und so mancher mußte eine herbe Niederlage einstecken. Natürlich wurden wir von unseren Freunden aus Kosice dabei angefeuert. Nach diesem schweißtreibenden Training gingen wir alle zusammen zur Disko. Am attraktivsten fanden die Mädchen unsere jüngsten Reiseteilnehmer, die immer begehrte Tanzpartner waren. Leider mußte die Schulklasse am darauffolgenden Tag abreisen. Wir versprachen, sie am Donnerstag in Kosice zu besuchen. Mittlerweile war bei uns Badewetter geworden, so daß nun die Badehose ausgepackt werden konnte. Am Abend stand wieder

ein Judotraining und kämpferischer Vergleich mit den Judokas aus Michalovce an. Am Donnerstag fuhr unsere Reisegruppe nach Kosice-Saza, um das dortige Gymnasium zu besuchen. Die Deutschlehrerin zeigte uns die Schule. Am meisten beeindruckte uns die Schwimmhalle und die große Turnhalle, die zum Schulkomplex gehörten. Natürlich wehten wir die Turnhalle gleich mit einem Fuß- und Volleyballspiel gegen die Gymnasiasten ein. Am Nachmittag war dann individuelle Stadtführung durch die Schüler unserer Deutschklasse. Natürlich gaben uns die Gespräche mit ihnen einen kleinen Einblick in das Leben der Slowaken. Am Abend trafen wir uns dann alle wieder, um gemeinsam in die Disko zu gehen. Da unsere slowakischen Freunde im Gegensatz zu uns am nächsten Tag zur Schule mußten, war dieser Abend nicht sehr lang, dafür sehr schön. Der Freitag nutzte jeder zur individuellen Freizeitgestaltung. Einige übten sich im Kochen, andere fanden Zeit etwas zu lesen. Für den Abend waren wir eingeladen zum Lagerfeuer mit den gastgebenden Judokas. Bei gebratenen Würsten und Brot hatte jeder seinen Spaß. Der Sonnabend brachte dann für alle die traurige Erkenntnis, daß es bald wieder nach Hause geht. Koffer mußten gepackt und Busse gesäubert werden. Zuvor ging es jedoch nochmals baden, aufgrund des schlechten Wetters, im Schwimmbad eines Hotels. Jedem, der mitgefahren war, hat diese Reise sehr gut gefallen und jeder möchte nächstes Jahr wieder mit dabei sein.

Ivo und Uwe Schöne



Die Schmöllner Judokas mit ihren Gastgeber beim Lagerfeuer während ihres Besuchs in der Slowakei. Foto: Schöne

Eindrücke von der Fahrt in die Slowakei vom 3-12. Juni 1994



Am 3. Juni führen die Judokas auf Einladung des Judoklubs Michalovce in die Slowakei. Schon auf der Fahrt wurden erste Freundschaften geschlossen. Immerhin fuhren wir in 17 Stunden 990km. Auch wenn es anfangs noch nicht nach Badewetter aussah, vertrieben wir uns die Langeweile. In der Nähe unserer Bungalows nächtigte zur selben Zeit

eine Deutschklasse vom Gymnasium Kosice-Saza. Wir knüpften mit ihnen schnell erste Kontakte. Auch wenn die Kommunikation noch nicht so recht klappte, verstand es doch jeder, sich auf seine Art zu unterhalten.

Anstrengend war natürlich auch das gemeinsame Training mit den slowakischen Judokas. Die Schulklasse aus Kosice sah uns dabei sehr interessiert zu. Nach dem Training ging es dann zur Disko - und viele, die beim Training noch müde aussahen, wurden jetzt richtig wach. Leider mußten die Gymnasiasten bereits am nächsten Tag abreisen. Wir versprachen jedoch, sie am Donnerstag in ihrer Schule zu besuchen.



Inzwischen wurde in unserem Ferienort schönes Badewetter, das ausgiebig genutzt wurde. Vor allem Mischa und Bastian hatten enormen Spaß daran, sich mit den Großen um die Wette mit Schlamm und Sand zu bewerfen. Vor allem Mischa wollte jedem gern beweisen, daß er bereits genauso viel Unsinn machen kann wie die Älteren, was oft zu ungewollten Lacheinlagen führte. Spaß machte es auch mit zwei Wassertretern zu fahren und einen von ihnen kentern zu lassen.



Nicht unerwähnt sollen die Aktivitäten bei der Essenzubereitung bleiben. Andreas Schmidt gab sich stets viel Mühe beim Braten der Rostbrätl und Roster. Seinem Beispiel folgend versuchte Ronny Kirmse für seinen Bungalow Makkaroni mit Tomatensoße zuzubereiten - den meisten ging es dann am Abend dreckig. Seitdem kamen die Bewohner des zweiten

Bungalows öfters rüber zum Essen. Sie mußten zwar immer ausreichend zu Trinken mit nehmen, da Meisterkoch Harry Hunger alias Ivo immer "ungehemmt mit Chili und Pfeffer würzte", aber es schmeckte allen. Da die weibliche Fraktion bei dieser Fahrt nicht sehr stark



vertreten war, mußte sie auch allerhand über sich ergehen lassen. Das wohl schlimmste war das morgendliche Wecken von den Kleinen mit dem nassen Lappen.

Trotzdem hat es jedem Spaß gemacht und jeder hat sich für nächstes Jahr bereits wieder angemeldet. Doch zuvor geht's noch einmal im Juli zum Zelten nach Pahna.

Ivo und Uwe

Judo

Schmöllner Sportler ließen renommierte Vereine zurück

Drei Titel Landesmeister '94 am Samstag in die Sprottestadt geholt
Erstklassige Wettkämpfe geboten / Erste Plätze bei Turnier erkämpft

Am Sonnabend fand in der Turnhalle am Schmöllner Gymnasium ein Judoturnier für die Jugend A. Judokas im Alter von 15 bis 17 Jahre nahmen daran teil, statt.

Gute Wettkämpfe wurden geboten

Auch wenn die Teilnahme von Gastmannschaften am Ende der diesjährigen Wettkampfsaison leider nicht so sehr hoch war wie erwartet, so wurden doch viele attraktive Kämpfe von den Judokas von den verschiedenen Vereinen aus Gera, Rodewisch, Zwickau und Schmölln geboten. Nach drei Stunden stand die endgültige Platzierung fest.

Erste Plätze für Schmöllner Judokas

Einen ersten Platz für den PSV Schmölln e. V. holte Christian Hermsdorf. Zweite wurden Annegret Schmiedl, Andreas Schmidt, Matthias Kern

und Matthias Ende. Einen dritten Platz erkämpften sich die Judokas Konstanze Schröder und Frank Prüfer.

Landesmeister aus Schmölln

Am gleichen Tag kämpfte die Jugend D. Sportler im Alter zwischen 8 und 10 Jahren, in Jena um den Titel eines Landesmeisters. Insgesamt elf Judokas vom PSV Schmölln e. V. nahmen zusammen mit weiteren 193 Kämpfern aus 38 Vereinen an diesem Wettkampf teil, der als Höhepunkt der diesjährigen Saison gilt. Ihre derzeitige sehr gute Wettkampfverfassung bewiesen Susan Prüfer, Anne Widowski und Martin Schulze aus Schmölln. Alle drei Judokas erkämpften sich den Titel eines Landesmeisters 1994. Martin Schulze wurde zusätzlich als bester Kämpfer dieses Turniers in Jena geehrt. Einen zweiten Platz holten Christian Heilmann und Nan-

cy Krummel. Claudia Harnisch wurde dritte in ihrer Gewichtsklasse. Einen 5. Platz holte sich Anja Kirste. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung belegte der PSV Schmölln den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Das Team aus Weimar belegte in diesem Falle den ersten Platz. Die Schmöllner ließen mit dieser überaus guten Platzierung renommierte Vereine wie beispielsweise Erfurt und Jena hinter sich.

Training zahlte sich aus

Diese Erfolge sind vor allem auf die ganzjährige sehr gute Vorbereitung zurückzuführen. Mit dazu beigetragen haben mit Sicherheit das regelmäßige wöchentliche Training und die gemeinsamen Trainingslager, die in der Vergangenheit durchgeführt wurden. Hoffentlich schneidet die Jugend C ebenso gut ab. **Ivo Schöne**



Martin Schulze war der beste Einzelkämpfer bei den Landeseinzelmeisterschaften in Jena. Hier, im Finalkampf, kann er seinen dynamischen Wurfansatz umsetzen und wird Landesmeister Thüringens 1994. (Foto: Ivo Schöne)

Dies Hand im Sportteil der Thüringer Presse

PSV Weimar gewann die Gesamtwertung

Auf den Plätzen folgten **Schmölln**, und Gera

Jena. (tz/ali). 200 junge Aktive aus 33 Vereinen im Jenaer Sportforum, damit fanden die Thüringer Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen D-Jugend im Judo Rekordbeteiligung. Auf vier Matten wurde gekämpft, wobei sich in der Gesamtwertung der PSV Weimar als erfolgreichstes Team und Gewinner des Mannschaftspokales erwies.

16 PSV-Starter aus der Gothestadt mit 40 Punkten, damit wurden der PSV Schmölln (11/35), 1. SV Gera (15/32), Greizer JC (15/31), PSV Erfurt (13/22), SV Wacker 04 Bad Salzungen (13/21), TuS Jena (11/18), TBJ Stotternheim (5/14), Bf Waltershausen (5/12) und HSG Medizin Erfurt (5/11) unter

den ersten Zehn auf die Plätze verwiesen. Bei der weiblichen Jugend teilten sich acht Vereine in die neun zu vergebenden Titel, bei der männlichen Jugend deren sieben.

Thüringer Landesmeister:
Weibliche Jugend D: 22 kg: Schröder (SV Nordhausen). **24 kg:** Wiodowski (PSV Schmölln). **26 kg:** Linke (Greizer JC). **28 kg:** Wagner (TuS Jena). **30 kg:** Werner (Bushido-Judo Waltershausen). **33 kg:** Blechschmidt (Stotternheim). **36 kg:** Serafine (PSV Weimar). **40 kg:** Greil (PSV Erfurt). **+40 kg:** Prüfer (PSV Schmölln).

Männliche Jugend D: 22 kg: Brückner (JC Martico San Walschleben). **22 kg:** Richter (PSV Erfurt). **26 kg:** Gottschalg (PSV Weimar). **28 kg:** Schmidt (TuS Osterburg Weida). **30 kg:** Wartenberg (Greizer JC). **33 kg:** Möller (PSV Weimar). **36 kg:** Brouning (SV Hebernord). **40 kg:** Schulze (PSV Schmölln). **+40 kg:** Lauterbach (PSV Erfurt).



Marcel Richter aus Erfurt gewann bei den Thüringer Judo-Meisterschaften der D-Junioren das Finale in der Klasse bis 24 kg gegen den Jenaer Jan Rozek.

Foto: Peter Poser

25. Juni Landesliga in Stotternheim

Judo

Judokas des PSV Schmölln kämpften erstmals in der Thüringer Landesliga Ivo Schöne siegte in seinem Limit gegen diesjährigen Landesmeister

Der Polzeisportverein Schmölln e. V. nimmt in diesem Jahr erstmals mit einer Judomannschaft in der Thüringenliga teil. Auch wenn das Schmöllner Team noch recht jung ist, stellt es sich doch der Herausforderung, gegen die „alten Judo-Hasen“ anzutreten.

Am vergangenen Sonnabend fuhr die Schmöllner Mannschaft nach Stotternheim. Gegner an diesem Wettkampftag waren der PSV Erfurt und die TSG Stotternheim. Das sportstädtische Team trat in folgender Aufstellung an: Thomas Köhler, Jörg Petersen, Ivo Schöne, Christian Hermsdorf und

Andreas Schmidt. Infolge mehrerer Absagen konnten zwei Gewichtsklassen nicht besetzt werden. Außerdem mußte Andreas Schmidt, der sonst im 78-kg-Limit startet, in der 95-kg-Gewichtsklasse eingesetzt werden.

Im ersten Mannschaftskampf gegen die Mannschaft aus Erfurt verlor Schmölln mit 1:5 Punkten. Herausragende Leistung war das Unentschieden von Andreas Schmidt gegen einen 15 Kilogramm schwereren Schwarzgurt. Den einzigen Punkt in dieser Begegnung holte Ivo Schöne.

Im zweiten Mannschafts-

kampf gegen die Favoriten aus Stotternheim konnte das Ergebnis nicht aufgebessert werden. Mit einem Resultat von 1:6 mußte wieder eine Niederlage hingenommen werden. Den einzigen Punkt in diesem Vergleich holte wiederum Ivo Schöne, der in einem spannenden Kampf den diesjährigen Landesmeister in seiner Gewichtsklasse bezwang. Der letzte Wettkampftag wird am 10. September in Schweina stattfinden, wo die Mannschaft des PSV Schmölln den Vertretungen aus Schweina und Gotha gegenübersteht.

Uwe Schöne



Andreas Schmidt zeigte am Sonnabend eine hervorragende Kampfleistung gegen einen Schwarzgurt. (Foto: U. Schöne)

Judo

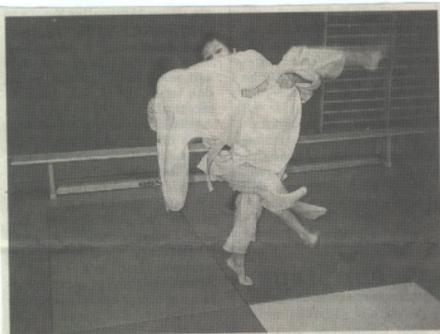
Neun PSV-Judokas zu Landesmeisterschaften

Qualifikation zu den Landesjugendspielen Ersten Platz erkämpfte Sebastian Zschirpe

Am Sonnabend fanden in Gera die Judomeisterschaften der Jugend C (10 - 12 Jahre) der Kreisunion „Elstertal“ statt. An diesem Wettkampf, der als Qualifikationswettkampf für die Landesjugendspiele gilt, nahmen Sportler aus Gera, Ronneburg, Greiz, Weida und Schmölln teil.

Einen 1. Platz erkämpfte sich Sebastian Zschirpe. Er gewann alle seine Kämpfe vorzeitig und

legte seine Gegner mit schönen Würfen auf die Matte. Einen zweiten Platz holten für den PSV Schmölln e. V. Martin Wadowski, Martin Jencio, Marko Veit und Ronny Sollner. Einen dritten Platz belegten Michael Olischer, Christian Thurm, Patrick Porazka und Sebastian Zippel. Diese neun Sportler sind mit ihren zu diesem Turnier gezeigten Leistungen für die Landesjugendspiele in Er-



Sebastian Zschirpe kann seinen Gegner mit einem außen angesetzten Fußwurf zu Fall bringen. (Foto: Ivo Schöne)

57 Gürtelprüfung

Judo

Schmöllner schnitten bei Prüfung erfolgreich ab

Erstmals neue Prüfungsordnung angewendet

Erstmals wurde am Dienstag in Schmölln entsprechend des neuen Prüfungsprogrammes zum Erwerb eines höhergraduierten Judogürtels das Können der Judokas vom Prüfer Horst Zeuner (2. DAN) bewertet. Diese neue Prüfungsordnung ist an das französische System angelehnt und hat nun neben den üblichen Gürtelfarben weiß, gelb, orange, grün, blau, braun die Zwischenstufen weiß-gelb, gelb-orange und orange-grün. Diese Zwischenstufen ordnen sich farblich in das alte System ein. Natürlich ist diese Umstellung mit umfangreichen Veränderungen in den Prüfungsinhalten verbunden.

So müssen neben den Judo-Prinzipien auch verstärkt wettkampfbezogene Elemente demonstriert werden. In diesem Jahr kann aufgrund der Einfüh-

rungsphase nach beiden Programmen geprüft werden. Kathrin Harnisch und Konstanze Schröder entschieden sich für die neue und teilweise komplizierte Prüfungsordnung. Aufgrund des umfangreichen Trainings konnten beide Judokas gute theoretische Kenntnisse, als auch praktische Fähigkeiten vorweisen. Sie sind nun berechtigt, den grünen Gürtel zu tragen. Am gleichen Tag bestand Mario Pfefferkorn die Prüfung zum orangenen Gürtel. Mit den noch am morgigen Sonnabend stattfindenden Landesjugendspielen der Jugend C endet erfolgreich die 1. Wettkampf- und Trainingsaison 1994. Das nächste Judotraining beginnt im September. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

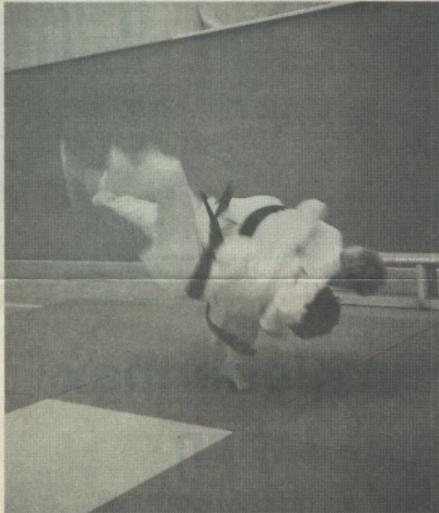
Ivo Schöne

Judo

Michael Olischer Vizelandesmeister

Schmöllner nahmen an Landesjugendspielen der Jugend C in Erfurt teil

Am Samstag fanden in der Landeshauptstadt Thüringens die Landesjugendspiele für die Judokas der Jugend C (10 bis 12 Jahre) statt. Über 250 Judokas aus allen Vereinen Thüringens waren zu diesem Höhepunkt angereist, um den Titel eines Landesmeisters zu erringen. Die 14 Judokas der Delegation des PSV Schmölln nutzten die Möglichkeit, bereits am Freitag nach Erfurt zu fahren und dort zu übernachten. Die Jugend C ist derzeit der Sichtungsjahrgang für die Aufnahme in das Sportgymnasium Jena. Demzufolge legte der anwesende Landestrainer sein Augenmerk auf besonders begabte Talente. Eines davon könnte Michael Olischer sein. Er bestach an diesem Tag durch seine taktisch kluge Kampfweise in der Vorrunde. Dadurch konnte er seine Gegner ohne Probleme besiegen. Auch im Finale spielte er seine kämpferischen Erfahrungen sehr gut aus. Leider wurde er jedoch kurz vor Kampfschluß geworfen, was ihn in den Rückstand brachte. Trotz intensiver Anfeuerungsrufe seiner Sportkameraden gelang es Michael nicht, diesen Rückstand aufzuholen. Mit seinem 2. Platz stellte er jedoch die beste Platzierung des sportstädtischen Teams bei den Landesjugendspielen 1994. Ebenfalls viel Kampfgeist zeigte Martin Jencio. Nachdem er seinen Auftaktkampf verloren hatte, kämpfte er sich durch die Hoffnungsrunde und belegte am Ende den 3. Platz. Etwas Pech hatte Marko Veit. Nach verlorenem erstem Kampf blieb auch ihm nur der Weg durch die Hoffnungsrunde. Im Kampf um den 3. Platz mußte er erneut eine Niederlage einstecken. Für ihn blieb am Ende



Michael Olischer konnte seinen Gegner erfolgreich werfen.

(Foto: I. Schöne)

Platz 5. Unter ihren Möglichkeiten blieben an diesem Tag Martin Widowski, Christian Thurm, Patrick Porazka, Sebastian Zippel und Ronny Sollner. Teilweise unkonzentriertes Herangehen an den Gegner brachte ihnen unnötige Niederlagen, die zum Ausscheiden aus dem Turnier führten. Selbst Sebastian Zschirpe, der zu den Qualifikationswettkämpfen sehr gute Leistungen bot, war in seinem ersten Kampf konzeptionslos und verlor ihn. In seinem zweiten Kampf, der über das Weiterkommen ent-

schied, konnte er mit einer fantastischen Kombination seinen Gegner werfen. Die Kampfrichter sahen jedoch den anderen als Gegner. Dieses krasse Fehlurteil brachte für Sebastian ebenfalls das Aus. Auch wenn mit den Ergebnissen nicht an die Erfolge der Jugend A und D bei den Landesmeisterschaften angeknüpft werden konnte, so waren doch die Leistungen der Medaillenträger sehr gut und lassen für die nächsten Landesmeisterschaften der Jugend C hoffen.

I. Schöne

Wettkampfkalender Judo

II.Halbjahr 1994

Termin	Veranstaltung	Altersklassen	Ort
3.9.	LEM	Jgd. A w /U21m	Jena
10.9.	Landesliga 2.Wettkampftag	Männer	Schweina
10./11.9	Weiterbildung Ül/Kari der Kreisunion		Greiz
17.9.	12. Lok-Pokal	Jgd. B / Männer	Werdau
1.10.	Einzelturnier	C/B m/w	Gera
8.10.	Mitteldeutsche Meisterschaften	U21 m	Magdeburg
29.10.	Radmer-Pokal	Jgd. D/C	Schmölln
12.11.	LA für DMM	Jgd. A	Schmalkalden
19.11.	Rhode-Pokal	Jgd. A/Männer	Schmölln
26.11.	Einzelturnier	Jgd. D	Schmölln
3.12.	Fahrt ins Kino		Gera
10.12.	Nikolaus-Turnier	Jgd. D	Werdau
12.12.	Gürtelprüfung (Beyer/Enke)		Harpersdorf
16.12.	Weihnachtsfeier Jugend im Bürger- und Vereinshaus		
17.12.	Weihnachtsturnier	Jgd. C	Ronneburg
18.12.	4. OTZ-Pokal	Jgd. A	Schmölln
20.12.	Gürtelprüfung		Schmölln
28.12.	Weihnachtsfeier Kinder im Bürger- und Vereinshaus		

Erfolgreich: Nach Schmölln drei Vizelandesmeistertitel geholt

Uwe Schöne, Christian Hermsdorf und René Täuscher errangen Silber, Andreas Schmidt gewann Bronze / Alle gestarteten PSV-Judokas für Mitteldeutsche Meisterschaften im Oktober in Halle qualifiziert

Mit einem Vizemeistertitel kehrte der Schmöllner Judoka Uwe Schöne von den Landesmeisterschaften nach Schmölln zurück. Am Wochenende fanden in Jena die Landeseinzelmeisterschaften der Junioren (U21) im Judo statt.

Der Polzeisportverein Schmölln nahm mit vier Judokas an diesem Turnier teil.

Uwe Schöne konnte sich im 78-kg-Limit mit vier Siegen bis ins Finale vorkämpfen. Hier unterlag er einem Judoka der Sportschule Jena. Mit dieser einzigen Niederlage wurde er Vizemeister des Landes Thüringen 1994.

In den Gewichtsklassen 86 kg und 95 kg erreichten Christian Hermsdorf und René Täuscher jeweils einen sehr guten zweiten Platz, wurden somit ebenfalls Vizemeister des Landes in diesem Jahr.

Andreas Schmidt blieb dagegen diesmal unter seinem Leistungsvermögen, konnte die Erwartungshaltungen nicht

ganz erfüllen und erreichte nur einen dritten Platz.

Mit diesen in Jena gezeigten Leistungen sind alle vier gestarteten Schmöllner Judokas

für die Mitteldeutschen Meisterschaften am Sonnabend, dem 8. Oktober, in Halle qualifiziert.

Ivo Schöne



Uwe Schöne kann hier seinen Gegner mit einer Fußtechnik zu Fall bringen. (Foto: Schöne)

LEM U21 am
3. September 1994
in Jena

Landesliga am 10. September in Schweina

Judo

Knappe Niederlage für die Schmöllner gegen Gothaer

Dritter Wettkampftag in der Landesliga bescherte zwei Niederlagen

Am dritten Wettkampftag der Landesliga Thüringen im Judo reiste die fünfköpfige Schmöllner Mannschaft nach Schweina. Das Team trat mit dem gleichen Aufgebot wie beim letzten Wettkampftag an: Thomas Köhler (bis 60 kg), Jörg Petersen (bis 71 kg), Ivo Schöne (bis 78 kg), Christian Hermsdorf und Andreas Schmidt (jeweils bis 86 kg). Andreas Schmidt startete diesmal wieder im 95-kg-Limit, damit die Schmöllner Mannschaft fünf der sieben Gewichtsklassen besetzen konnte. Im ersten Kampf war der Gegner der Judoclub Gotha. In dieser Auseinandersetzung holten Jörg

Petersen, Ivo Schöne und Andreas Schmidt je einen Sieg. Diese Leistung reichte nur für einen knappen 3:4-Niederlage. Der zweite Kampf des Tages mußte gegen den Judoclub Schweina bestritten werden. Die Dominanz der Gastgeber bekamen die Schmöllner deutlich zu spüren. Am Ende hieß es 2:5. Die Siege für Schmölln holten Thomas Köhler und Ivo Schöne.

Am gleichen Wochenende fand in Greiz ein zweitägiger Weiterbildungslehrgang für Übungsleiter und Kampfrichter statt. Vom PSV Schmölln nahmen sieben Sportler die Gelegenheit wahr, sich neue

Angeregungen zur Trainingsgestaltung zu holen.

Am Samstag wurden unter der Leitung von Eberhart Barth (6. DAN) Konzeptionen für einen gezielten Leistungsaufbau von Judokas besprochen. Gerade die Erfahrungen von Eberhart Barth, der viele Jahre in Berlin als Trainer der Nationalmannschaft tätig war, flossen hier ein.

Am Sonntag erklärte Sportfreund Schaller (4. DAN) einige Neuerungen im Kampfrichtertwesen. Christian Hermsdorf sowie Uwe und Ivo Schöne nutzten diesen Tag auch, um ihre Kampfrichtertätigkeit zu erhöhen.

U. Schöne

**Ergebnisprotokoll
Thüringen-Pokal
2. Wettkampftag**

02.07.1994 in Stotternheim

1. PSV Erfurt	-	JC Schweina	5 : 2	45 : 15
2. PSV Erfurt	-	PSV Schmölln	5 : 1	50 : 10
3. TSG Stotternheim	-	JC Schweina	6 : 0	60 : 10
4. TSG Stotternheim	-	PSV Schmölln	6 : 0	60 : 10

02.07.1994 in Eisenach

1. USV Jena	-	Motor Gotha	2 : 5	15 : 50
2. Med. Erfurt	-	Motor Gotha	5 : 2	47 : 15
3. Med. Erfurt	-	USV Jena	7 : 0	70 : 0

Tabelle

1. Medizin Erfurt	24 : 04	234 : 35
2. TSG Stotternheim	22 : 04	210 : 40
3. PSV Erfurt	17 : 09	165 : 80
4. USV Jena	10 : 17	90 : 173
5. Motor Gotha	10 : 18	92 : 175
6. JC Schweina	9 : 17	88 : 152
7. PSV Schmölln	2 : 20	20 : 250

das konnte man im Thüringen-Sportteil der OTZ finden.



Die deutsche Jugend-Meisterin Daniela Heise (Gera-Lusan/oben) gewann im Finale der Thüringen-Meisterschaft in Jena gegen die Arnstädterin Margit Medefindt. (Foto: Poser)

Gera und Jena siegreich

Thüringer Nachwuchs-Landesmeisterschaften im Judo in Jena

(OTZ/L.P.). SV Gera-Lusan mit fünf Titelgewinnen bei den Mädchen, TuS Jena mit drei bei den Männern, das waren die erfolgreichsten Vereine bei den zum Saisonstart im Jenaer Sportforum ausgetragenen Thüringer Einzelmeisterschaften der Männer U 21 Jahre und weiblichen U 19 Jahre. Dank der von Lothar Gwosdz vom Jenaer Sportgymnasium und Knut Frey vom TuS Jena bestens organisierten Meisterschaften wurde diese zu einem ersten Saison-Höhepunkt.

● **Ergebnisse, U 21, 55 kg:** Andre Hoffmann (PSV Erfurt/SGJ) - Jenaer Sportgymnasium) vor Sebastian Bauer (SV Einheit Aarnstadt), 60 kg: Carsten Göbel (TuS Jena/SGJ) vor Tobias Tejkl (SV Wacker 07 Gotha), Dritte: Sebastian Baierl (PSV Erfurt) und Marcel Mohr (TuS

Jena), 65 kg: Dominique Stebefeld (I. SV Gera/SGJ) vor Alain Büchel (TuS Jena/SGJ), Larry Röüner (PSV Erfurt) und Nico Mülitze (TuS Jena), 71 kg: Bert Krenzer (PSV Weimar) vor Jörg Fiedler (TuS Jena) und Thomas Tejkl (SV Wacker 07 Gotha), 78 kg: Peter Krönert (TuS Jena/SGJ) vor Uwe Schöne (PSV Schmölln), Danny Schaller (SV Harpersdorf), Christian Schneider (TSG Stotterheim), 86 kg: Pierre Fütterer (TuS Jena/SGJ) vor Christian Hermisdorf und Andreas Schmidt (beide PSV Schmölln), 95 kg: Mathias Klein (SV Harpersdorf) vor Rene Täuscher (PSV Schmölln), + 95 kg: Sebastian Schäfer (TSG Stotterheim) vor Tino Müller (PSV Erfurt).

● **U 19, 44 kg:** Antje Häuser (SV Gera-Lusan) vor Kerstin Piller (SGJ) und Silke Pissang (beide

PSV Erfurt), 48 kg: Susanne Kretschmer (TuS Jena/SGJ) vor Steffi Schrod (PSV Erfurt/SGJ) und Andrea Walther (PSV Eisenach), 52 kg: Yvonne Werner (SV Gera-Lusan) vor Doreen Hoffmann (Arnstadt) und Sandra Faber (SV Sonneberg), 56 kg: Corina Gordzielik (PSV Erfurt/SGJ) vor Andrea Dorn (PSV Eisenach/SGJ) und Susan Gießler (PSV Erfurt/SGJ), 61 kg: Katja Dombrowe (SV Gera-Lusan) vor Mandy Schröder (HSG Medizin Erfurt) und Yvonne Römermann (SV Gera-Lusan), 66 kg: Sandra Naupold (SV Gera-Lusan) vor Claudia Neumann (TuS Jena/SGJ), 72 kg: Melanie Seifert (Bad Salzungen/SGJ), + 72 kg: Daniela Heise (SV Gera-Lusan) vor Margit Medefindt (SV Einheit Arnstadt) und Yvonne Schmidt (HSG Medizin Erfurt).

17. September in Werdau

Judo: 12. Lok-Pokal für Männer

Ivo Schöne konnte einen guten 3. Platz erringen

Mit zwei Siegen in der Hoffnungsrunde gerettet

Am Samstag fand in Werdau der nunmehr traditionelle Kampf um den 12. Lok-Pokal für Männer im Judo statt. Für den PSV Schmölln gingen Ivo Schöne, Andreas Schmidt und Ronny Beyer an den Start. Dieses Turnier fand in diesem Jahr einen sehr hohen Zuspruch. Judoka aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und selbst aus Bayern fanden den Weg nach Werdau. Einen Hauch vom internationalen Flair bekam der Wettkampf noch durch die Anwesenheit von Kämpfern aus Tschechien. Die kampfstärkste Mannschaft des Tages waren die Kämpfer des Judoklubs Leipzig. Ihre derzeitige Dominanz bekam Ivo gleich im ersten Kampf zu spüren, als er nach einer halben Minute durch einen Würgegriff zur Aufgabe durch den Club-Sportler gezwungen wurde. Durch zwei nachfolgende Siege

in der Hoffnungsrunde konnte er sich am Ende den 3. Platz sichern. Andreas Schmidt verlor ebenfalls seinen ersten Kampf gegen einen ehemaligen Club-Sportler. Auch in der Hoffnungsrunde bot sich ihm keine Chance, eine Wertung zu holen, so daß er nach zwei Niederlagen aus dem Wettkampfgeschehen ausschied. Ronny Beyer, für ihn der erste Männerwettkampf, erlitt im ersten Kampf gegen seinen Kontrahenten aus Leipzig eine Niederlage. Dabei machte er jedoch dem Schwarzgurt das Siegen nicht leicht. Für ihn bedeutete diese Niederlage bereits das vorzeitige Aus.

Auch wenn für Andreas und Ronny keine vordere Platzierung möglich war, so sammelten sie doch einige Erfahrungen im Männerbereich über Kampfstil und Taktik.

Uwe Schöne



Andreas bei der Demonstration des Kata - Guruma

Judo

Nicole auf Platz 1

Am Sonnabend trafen sich in Gera Judokas aus Jena, Ronneburg, Greiz, Apolda und Schmölln zu einem Wettkampf der Jugend B. Der PSV Schmölln nahm mit drei Sportlern an diesem Turnier teil. Lediglich Nicole Zlotowski konnte sich in ihrer Gewichtsklasse durchsetzen und einen Sieg erringen. Ralf Richter mußte im Finale eine Niederlage hinnehmen und kam auf Platz 2. Katrin Harnisch hatte es, aufgrund der vielen jenaer Clubsportler in ihrer Gewichtsklasse, sehr schwer. Sie konnte trotzdem zwei Siege erringen. Nach zwei Niederlagen belegte Katrin den 3. Platz. I. Schöne

Mitteldeutsche Meisterschaft der U21 am 8. Oktober in Magdeburg.

Judo

Christian nimmt teil an den Deutschen Meisterschaften

Andreas Schmidt hatte in Magdeburg kein Glück

Am vergangenen Sonnabend trafen sich in Magdeburg die Junioren zum Kampf um den Titel eines Mitteldeutschen Meisters im Judo. Der PSV Schmölln stellte mit Christian Hermsdorf und Andreas Schmidt zwei Teilnehmer. Christian konnte seinen ersten Kampf bereits nach fünf Sekunden durch einen Wurf für sich entscheiden.

In der nächsten Auseinandersetzung zog er, gegen den späteren Ersten vom Judoclub Leipzig, den Kürzeren. Mit einem weiteren Sieg sicherte er sich im letzten Kampf die Bron-

zemedaille und erhielt damit zugleich die Berechtigung, an den Deutschen Meisterschaften der Junioren in Halle teilzunehmen.

Andreas Schmidt hatte an diesem Tag kein Glück. Den ersten Kampf verlor er trotz erfolgreicher Gegenwehr gegen einen Schwarzgurt vom Judoclub Leipzig.

Den nächsten Kampf mußte Andreas kurz vor Schluß aufgeben, da er sich eine schwere Verletzung zuzog. Ihm ist an dieser Stelle gute Besserung zu wünschen. I. Schöne

Radmerpokal am 29. Oktober



Die Schmöllner Ostthüringenhalle gehörte am letzten Wochenende den Judokas. (Foto: Wukasch)

Judo

Schmöllner erkämpften sich Pokale

Zweite Plätze belegten Mannschaften aus Altenburg und Jena

Viele Zuschauer und Sportinteressierte erschienen in der Ostthüringenhalle, um den Judokas der Jugend C/D (8 - 12 Jahre) beim 2. Pokalturnier um den Radmer-Pokal und um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Schmölln zuzusehen. Der Weg lohnte sich für viele, da die gezeigten Kämpfe auf hohem Niveau standen. Die angereisten Gäste aus Weida, Altenburg, Aue, Jena, Sömmerda und Ronneburg machten es den Judokas vom PSV Schmölln nicht leicht, Punkte für die Mannschaftswertung zu holen. Dennoch erkämpften sich die Judokas des PSV Schmölln in der Jugend D den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Schmölln mit 26 Punkten vor dem SV Einheit Altenburg (13 Punkte) und Lok Sömmerda (12 Punkte). Zu diesem überragenden Erfolg trugen Anne Widowski, Nancy

Krummel, Christin Petrus, Janine Albrecht, Susan Prüfer und Martin Schulz mit jeweils einem 1. Platz bei. Einen 2. Platz bei der D-Jugend erkämpfte sich Christin Heilmann, Nicole Walther, Manja Wunderlich und Martin Grundig. Dritte wurden Anja Kirste, Armin Grundig, Norman Kaufmann und René Tetzlaff.

Die gleiche Kampfleistung zeigte die Jugend C. Hier holte sich die Schmöllner Mannschaft den Radmer-Pokal mit 33 Punkten vor dem TuS Jena (15 Punkte) und dem SV Hebersdorf (12 Punkte). In dieser Altersklasse erkämpften sich einen 1. Platz Marcel Albrecht, Sebastian Zippel, Robert Fleischer, Marco Havers und Sebastian Zschirpe. Einen 2. Platz belegten Aileen Brauer, Sindy Lehmann, Maik Veit, Ronny Sollner und Martin Jencio. Im

Kampf um den 3. Platz waren erfolgreich Sven Wunderlich, Ronny Heilmann, Maik Schuler und Patrick Prorazka. Dieser Doppelerfolg der Schmöllner Judokas verdeutlicht die derzeitige gute Judoausbildung, gestützt auf viele Jugendliche, die verantwortungsvoll das Training, aber auch solche Turniere organisieren und damit ihrer langjährigen Arbeit zum Erfolg verhelfen. Dank an die Sponsoren des Turniers für ihre Unterstützung.

Das nächste Turnier in Schmölln wird die Mitteldeutsche Meisterschaft um den Rohde-Pokal am 19. November sein. An diesem Tag kämpfen Vereinsmannschaften der Jugend A (15 - 17 Jahre) und der Männer um den Einzug in das Bundesfinale. Zu diesem Wettkampf werden spannende Kämpfe erwartet. **Ivo Schöne**

Judo

Landesausscheid: Ronny und Matthias Zweite

Damit qualifizierten sich beide Schmöllner für die Landesauswahl zur Deutschen Meisterschaft

Schmölln. Am Sonnabend fand in Schmalkalden der Landesausscheid der Judokas der Jugend A statt. Die jeweils Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse sind qualifiziert für die Landesauswahl zur Deutschen Meisterschaft. Deshalb war das Niveau der Kämpfe sehr hoch. Der PSV Schmölln e. V. nahm mit vier Judokas die Gelegenheit wahr, sich in die Landesauswahl Thüringens zu kämpfen. Ronny Beyer hatte sich durch sehr gute Aktionen in der Vorrunde bis in das Finale kämpfen können. Hier lag er von Beginn an in Führung, konnte jedoch diese Wertungen nicht halten und wurde zweiter. Matthias Kern ging es nicht besser. Er mußte im Finale eine deutliche Niederlage gegen einen Jenaer Clubsportler hinnehmen. Somit verpaßte auch er mit einem zweiten Platz die Startmöglichkeit bei

der Deutschen Meisterschaft. Weit unter ihren Möglichkeiten blieben Matthias Müller und Ronny Kirmse. Matthias mußte zweimal in der Vorrunde aufgrund einer Würge auf-

geben, so daß er nicht in die Kämpfe um die vorderen Plätze eingreifen konnte. Ronny Kirmse gewann von vier Kämpfen lediglich einen. Er belegte einen vierten Platz. Dieser

Wettkampf zeigte deutliche Reserven sowohl in der Wettkampftaktik als auch in der Ausführung von Techniken, die bis zu den nächsten Landesmeisterschaften 1995 verbessert werden müssen.

Vorschau

Das nächste Turnier in Schmölln findet am Sonnabend, dem 19. November in der Ostthüringenhalle statt. An diesem Tag sind die Mitteldeutschen Vereinsmeisterschaften um den Rhode-Pokal für die Männer und Jugend A. In dieser Altersklasse sind interessante und technisch sehr anspruchsvolle Kämpfe zu sehen. Mit dabei sein werden Mannschaften aus Rodewisch (2. Bundesliga), Riesa, Werdau, Erfurt, Halle und Magdeburg. Die Schmöllner sind zum Zuschauen ab 11 Uhr eingeladen. Der Eintritt ist frei. Uwe Schöne



Ronny Beyer konnte sich gegen 7 Gegner durchsetzen.

(Foto: Schöne)



Die Siegermannschaft aus Rodewisch. Rechts Ivo Schöne vom PSV Schmölln. (Foto: Wukasch)

Judo: Rodewisch holte Meistertitel

Schmöllner als gute Gastgeber der Mitteldeutschen Meisterschaften

Schmölln. Am Wochenende fanden in Schmölln zum ersten Mal die Mitteldeutschen Meisterschaften um den Rhode-Pokal statt. In der Ostthüringenhalle trafen sich die stärksten Vereine dreier Bundesländer.

Der JV Ippon Rodewisch blieb in Mannschaftskämpfen ungeschlagen und holte souverän den Titel eines Mitteldeutschen Meisters. Den zweiten Platz belegte USV Halle vor Medizin Erfurt und JSV Werdau.

Auch wenn diesmal keine Schmöllner teilnahmen, tat jeder Helfer sein bestes. Das nächste Turnier in Schmölln findet Sonnabend ab 10 Uhr in der Turnhalle am Gymnasium statt. Ivo Schöne

19. November 1994
in Schmölln

Thüringen

LV-Pressewart:
Knut Frey
Ernst-Zielinski-Straße 19
07745 Jena



Sachsen

Pressewart:
Ditmar Wohngemuth
Marschner Straße 29
04109 Leipzig
Tel. 0341/2163135



Mitteldeutscher Meister. Lediglich vier Vertretungen nahmen die Kämpfe in der Schmöllner Osthüdingenhalle auf. Gleich in der ersten Begegnung trafen mit dem USV Halle und dem JV Ippon Rodewisch die Finalisten des Vorjahres aufeinander. Mit 10:3 behielten die Vogtländer die Oberhand. Da die Hallenser die Gewichtsklassen bis 60 kg und 65 kg bei den Männern nicht besetzen konnten, lagen die Rodewischer bereits 2:0 in Führung. Die A-Jugendlichen steuerten ein 5:2 bei, so daß nur noch einer der Männer gewinnen mußte. Den erforderlichen Punkt holte Frank Klessing (71 kg). Peter Sprandel (78 kg) und Veit Weber (95 kg) waren ebenfalls erfolgreich. Stefan Pfeifer (+95 kg) kämpfte unentschieden, so daß es zum 10:3 für Rodewisch kam.



Siegehrung beim Alfred-Rhode-Pokal. In der Mitte Candy Sommer.

Gegen den SV Medizin Erfurt gingen die Jugendlichen mit 7:0 in Führung. Torsten Werner (50 kg), Thomas Hartlich (55 kg), Thomas Trettin (60 kg), Candy Sommer (65 kg), Alexander Friedel (71 kg), Torsten Hähnel (78 kg) und Sebastian Nilsche (+78 kg) waren mit Ippon erfolgreich. Bei den Männern reichten Siege von Frank Klessing (71 kg) und Stefan Pfeifer (+95 kg) zum 9:5 Gesamterfolg. Gegen den JSV Werdau siegte der JV Ippon Rodewisch deutlich mit 13:1. Bei den Vogtländern zeigte sich, daß sie über eine starke Jugendmannschaft verfügten. Lediglich zwei Einzelkämpfe wurden von den Jugendlichen verloren. Stark auch die Junioren Tino Rosner (60 kg), Mirko Schmidt (65 kg) und Peter Sprandel (78 kg) in den Reihen der Männer.

Bei diesen Meisterschaften zeigte sich auch, daß es für die Vereine immer schwerer wird, über komplette A-Jugend- und Männermannschaften zu verfügen, denn alle Mannschaftsmitglieder müssen seit dem 1. 1. 94 im Verein angemeldet sein.

Der JV Ippon Rodewisch qualifizierte sich als Mitteldeutscher Meister zum vierten Mal in Folge für die Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften um den Alfred Rhode-Pokal.

Zur Mannschaft des JV Ippon Rodewisch gehörten: Jugend A: Torsten Werner (50 kg), Thomas Hartlich (55 kg), David Schubert, Danny Siegert (60 kg), Candy Sommer, Ronny Kunz (65 kg), Alexander Friedel, Uwe Strobel (71 kg), Torsten Hähnel (78 kg), Sebastian Nilsche, Sven Kosch (+95 kg). Män-

ner: Tino Rosner (60 kg), Mirko Schmidt, Hans-Herbert Luderer (65 kg), Frank Klessing, Jan Paul (71 kg), Peter Sprandel, Rico Jacob (78 kg), Veit Weber (86 kg), Enrico Jaros (95 kg), Stefan Pfeifer und Silvio Büttner (+95 kg).

Dieter Hüllebrand

Sachsen-Anhalt

JUDO



LV-Pressewartin:
Sylvia Strube
Bodesstraße 7
06122 Halle
Tel. 03 45/65 01 11
oder dienstlich:
Tel. + Fax: 03 45/66 70 86

USV ist 3. bei Deutscher Vereinsmeisterschaft

Die Krönung, aber noch nicht der Abschluß des Wettkampftages waren für die Judo des USV Halle die Deutsche Vereins-Mannschafts-Meisterschaften in Delitzsch (Sachsen). Diese Meisterschaft wird als Mannschaftskämpfe ausgeschrieben, bei denen jeweils eine A-Jugend und eine Männermannschaft (insgesamt 14 Gewichtsklassen) gewertet werden. Damit sollen die besten Vereine im Nachwuchs und Männerbereich geehrt werden. Starberechtigt sind nur Vereinsmitglieder, dies steht im Gegensatz zur Bundesliga, bei der eingekaufte Gaststarer den Heimverein vertreten.

Auch ein wenig Glück gehört im Judo zum Erreichen eines Medaillenrangs. Dieses Glück hatte der USV beim Auslosen, denn viele Favoriten trafen in den Pools aufeinander und warfen sich gegeneinander aus dem Medaillenbereich. Dies schmälert in keinerlei Weise das Abschneiden der homogenen



JV Ippon Rodewisch verteidigt den Titel

Alter und neuer Titelträger der Gruppe Mitte um den Alfred-Rhode-Pokal ist der JV Ippon Rodewisch. Die Judokas aus der vogtländischen Kleinstadt bezwangen die Mannschaften des USV Halle, des SV Medizin Erfurt und des JSV Werdau und wurden überlegen

BUCHTIP

JU-JUTSU MODERN

*Geschichte, Historie und Praxis
viele Beispiele aus der Praxis*

Ju-Jutsu-Modern. Geschichte, Entwicklung Lexikon und viele Beispiele aus der Praxis, für den Mann, die Frau und den Wettkämpfer.
DIN A 5, 130 Seiten,
über 100 Lehr- und Aktionsfotos DM **29,50**

BITTE BESTELLEN BEIM:

**SPORT-BUCH-VERLAG
H. VELTE**

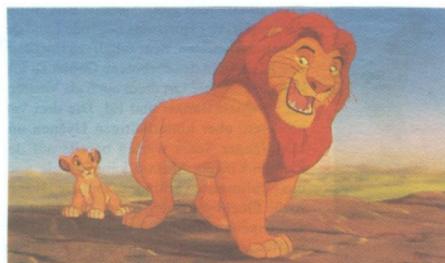
Postfach 1253 • 61269 Wehrheim/Ts.
Telefax: 0 60 81/98 00 12

Eindrücke von der Fahrt ins Kino Gera am 3. Dezember 1994



Am 3. Dezember fuhren die Judokas der Gruppe von Uwe Schöne nach Gera ins Kino. An diesen Nachmittag schauten sie sich gemeinsam mit Elke, Uwe und Ivo den spannenden und abenteuerlichen Walt Disney-Film "Der König der Löwen" an. Dieser Film zeigte auf wunderbare Weise die Abenteuer des Löwen Simba und seiner Familie. Trotz dessen, daß wir sehr pünktlich da waren, mußten wir uns relativ weit vorn hinsetzen, da die anderen Plätze bereits

belegt waren. Naja und die Mädels mußten sich natürlich alle sofort Popcorn holen und kamen dadurch zu spät zum Filmbeginn. Allen hat der Film trotzdem sehr gut gefallen. Im Anschluß fuhren wir noch zu McDonalds in Gera. Hier gab es wieder eine Menge Spaß. Besonders die Ge-



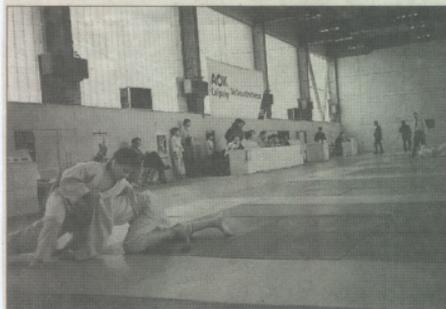
Mufasa – Der König der Tiere mit Sohn Simba



schwister Heilmann waren gut drauf. Ronny, der immer mit der Autorität seiner Schwester zu kämpfen hat, hatte wieder viel zu tun. Martin, unser kleiner "Dicker" genoß, ohne sich dabei stören zu lassen, seine Hamburgerportionen. Ein Schnappschuß sagt hier mehr als tausend Worte.

Ivo & Uwe

E.T. der Jugend D am 26. November in Schmölln



Martin Schulze bewies beim Turnier am Wochenende wieder seine Top-Form. (Foto: Schöne)

Judo

Begehrte Pokale erobert

Drei PSV-Judokas wurden Erste in Schmölln

Am Sonnabend fand in der Turnhalle am Gymnasium ein Judoturnier für die Jugend D statt. Etwa 100 Judokas aus Ronneburg, Greiz, Gera, Jena, Auma und des PSV Schmölln kämpften drei Stunden lang um die begehrten Pokale.

Die besten Leistungen im Team des sprottestädtischen Vereins erbrachten Christin Heilmann, Anne Widowski und Martin Schulze. Sie alle verloren keinen Kampf und konnten stolz den Siegerpokal für den ersten Platz entgegennehmen.

Einen zweiten Platz belegten Claudia Harnisch, Susan Prüfer, Christin Petrus und Silvio

Piefke. Dritte wurden in dem starken Teilnehmerfeld Janine Albrecht, Dennisse Bollmus, Norman Kaufmann, Mario Ebert und Björn Beyer.

Dieses gute Abschneiden des Schmöllner Vereins ist auf eine sehr gute Trainerbasis zurückzuführen. Das nächste und für dieses Jahr letzte Judoturnier in Schmölln findet am Sonntag, dem 18. Dezember 1994, in der Turnhalle am Gymnasium statt. An diesem Tag ist das 4. Turnier um den Pokal der OTZ für Jugend A-Mannschaften angesetzt. Alle Schmöllner sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ivo Schöne

13. Nikolausturnier 1994 am 10. Dezember

Judo, Jugend D

Anne, Martin und Christin kämpften sich nach oben

PSV Schmölln beim Nikolaus-Turnier in Werdau

(OTZ/Korr.). Am vergangenen Wochenende nahm der PSV Schmölln mit acht Kämpfern in Werdau am traditionellen Nikolaus-Turnier für die Judokas der Jugend D teil. Angereist waren insgesamt 150 Judokas aus Sachsen, Thüringen und Brandenburg.

Die besten Leistungen zeigten Anne Widowski und Martin Schulze. Beide konnten sich mit drei Siegen bis in das Finale vorwärtskämpfen, unterlagen aber hier und belegten so jeweils den Platz 2. Christin Heilmann

gelangen zwei Siege. Eine Niederlage im nächsten Kampf brachte für sie einen sehr guten Platz 3. Für Susan Prüfer, Nancy Krummel, Armin Grundig, Martin Grundig und Björn Beyer reichte es in Werdau noch nicht für Spitzenplätze.

Das nächste Turnier in Schmölln findet am kommenden Sonnabend in der Turnhalle am Gymnasium statt. An diesem Tag kämpfen Jugend A-Vereinsmannschaften um den 4. Pokal der „Osthüringer Zeitung“.

Ivo Schöne

in Werdau



Beim Kampf um Punkte ging der Nachwuchs in Werdau recht hart zur Sache. (Foto: Schöne)

!!!!!!! Veränderte Austragungshalle !!!!!!!

Judo-Sportverein Werdau e. V.

Ausschreibung

- Veranstaltung:** 13. Nikolausturnier 1994
Ausrichter: JSV Werdau e.V.
Ort der Veranstaltung: Schloßstr. (Richtung Polizei - Feuerwehr - hinter Berufsschule)
08412 Werdau
ORG-Leitung: Erich Preuschoff / Heiko Köcher
teilnahmeberechtigt: 1984 + jünger (Jungs und Mädels gemeinsam in einer
Gewichtsklasse)
Veranstaltungstag: 10.12.1994
Wiegebeginn: 9.⁰⁰ Uhr
Es wird darum gebeten Wiegekarten (mit Gewichtsangabe) ausgefüllt
an der Waage vorzulegen..
Veranstaltungsbeginn: 10.⁰⁰ Uhr
Meldung an: Erich Preuschoff
Brüderstraße 34
Werdau / Sachsen
08412
Tel. 03761/81989
Meldeschuß: 05.12.1994
Startgeld: 7,- DM
Kari: jeder gemeldete Verein
sonst ist eine Gebühr von 35,- DM zuentrichten
Siegerehrung: für 1.- 3. Platz Urkunden + *Geschenk vom Nikolaus*
Übernachtung: 2 Wochen vor Wettkampftermin zubestellen

Achtung: Turnhalle darf nur mit Turnschuhen betreten werden. Es erfolgt
Versorgung mit Essen und Trinken

!!!!!!! Veränderte Austragungshalle !!!!!!!

18. Dezember 94 in Schmölln

Judo, Jugend A

Jenaer Judokas holten in Schmölln OTZ-Pokal

Der PSV Schmölln wurde Fünfter beim Turnier

Am Sonntag fand in Schmölln in der Turnhalle am Gymnasium das 4. OTZ-Pokal-Turnier im Judo für Jugend A-Mannschaften statt. Dieses Turnier, welches bisher einmal vom PSV Schmölln und zweimal vom BPSV Zwickau gewonnen wurde, stellte einen attraktiven Jahresabschluß für viele Vereine aus Thüringen und Sachsen dar. Den Weg nach Schmölln fanden an diesem Tag die Mannschaften des PSV Glauchau, TSG Stotternheim, SV Gera-Zwötzen, SV Gera-Lusan, TuS Jena und die Mannschaft des Pokalverteidigers BPSV Zwickau. Der PSV Schmölln ging mit einer Judomannschaft an den Start.

Im ersten Mannschaftskampf gegen den BPSV Zwickau unterlag das Schmöllner Team mit 3:3 Punkten. Gegen den TuS

Jena folgte die zweite Niederlage mit 4:3 Punkten. Obwohl der nächste Kampf gegen Gera-Zwötzen ganz klar mit 6:2 Punkten an das sportstädtische Team ging, konnten die Schmöllner Jungs nicht mehr in die Hauptrunde eingreifen.

Hier schafften der BPSV Zwickau und der TuS Jena durch Siege im Halbfinale über den PSV Glauchau und der TSG Stotternheim den Sprung in das Finale. Dieses konnte der TuS Jena mit 6:2 Punkten klar für sich entscheiden. Zweiter wurde der BPSV Zwickau. Im Kampf um den dritten Platz behielt die TSG Stotternheim die Oberhand. Trotz des vorzeitigen Aus des Schmöllner Teams waren an diesem Tag viele sehenswerte Kämpfe zu beobachten.

Ivo Schöne



Beim 4. OTZ-Pokal-Turnier in Schmölln waren wieder wunderschöne Techniken zu sehen. Das Turnier war so hochkarätig besetzt, daß sich der PSV Schmölln am Ende mit einem 5. Platz zufrieden geben mußte. (Foto: Schöne)

Judo

4. Platz für die Judokas aus Schmölln

Am Sonnabend fand in der Bergarbeiterstadt Ronneburg das 3. Weihnachtsturnier für die Jugend C im Judo statt. 150 Kämpfer aus 13 Judovereinen Ostthüringens nahmen die Gelegenheit wahr, den Stärksten unter sich zu kürren.

Der PSV Schmölln fuhr mit 12 Judokas zu diesem Weihnachtsturnier. Einziger Judoka Robert Fleischer blieb in allen Kämpfen, die er bestritt, ohne eine Niederlage und erkämpfte sich dadurch den 1. Platz in der Einzelwertung. Für einen 3. Platz reichten die erbrachten Leistungen von Sindy Lehmann, Markus und Martin Schulze, Patrick Porazka, Marcel Albrecht, Christian Thurm und Marco Havers aus.

Einen 5. Platz konnten Michael Pifke, Ronny Jahn und Sebastian Zschirpe belegen. Einen 7. Platz für den PSV Schmölln holte Ronny Söllner.

Mit diesen Erfolgen erkämpfte sich der PSV Schmölln den 4. Platz in der Mannschaftswertung nach den Mannschaften aus Greiz, Ronneburg und Gera.

Ivo Schöne

3 Weihnachtsturnier der JdC
in Ronneburg



JUDO

URKUNDE

3. Ronneburger Weihnachtsturnier
1994

Die Mannschaft des

PSV Schmölln

belegte in der Vereinswertung den

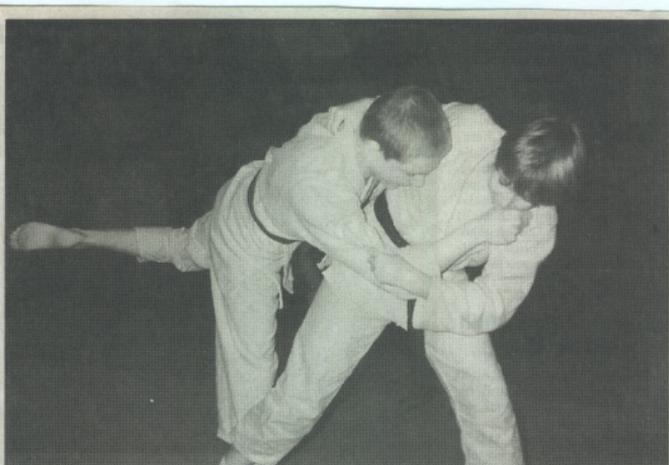
3. Platz.

Ronneburg, den 17. Dezember 1994

Wettkampfleitung:

K. Sackl

KWON 



Matthias Enke zeigte in der Prüfung zum 1. Kyu, daß er bei Würfen, Wurfkombinationen, Bodentechniken und Selbstverteidigungsgriffen über umfangreiches Können verfügt. (Foto: Schöne)

Judo

Prüfungen erfolgreich abgeschlossen

Schmöllner Judokas bewiesen Können bei Wurf- und Bodentechniken

Am vergangenen Montag fuhren Matthias Enke und Ronny Beyer nach Harpersdorf, um bei Sportfreund Schaller (4. DAN) ihre Judogürtelprüfung abzulegen.

Matthias, ein erfahrener und zuverlässiger Übungsleiter des PSV Schmölln, zeigte dem Prüfer ein umfangreiches Programm an Würfen, Wurfkombinationen, Bodentechniken und Selbstverteidigungsgriffen.

Nach einer halben Stunde stand fest, daß er die Prüfung

zum 1. Kyu bestanden hat. Damit ist Matthias berechtigt, den braunen Gürtel im Judo zu tragen.

Ronny Beyer, der bis zum Juni dieses Jahres an der Sportschule in Jena trainierte, fand am Montag Gelegenheit, die Gürtelprüfung zum Blaugurt abzulegen. Seine intensive Vorbereitung machte sich bezahlt. Er demonstrierte die geforderten Wurf- und Bodentechniken sauber und technisch einwandfrei, so daß er in Zukunft

den blauen Gürtel zum Training und zu Wettkämpfen tragen darf.

Wir gratulieren den neugraduierten Judokas zur bestandenen Prüfung. Für Interessierte, die einer Gürtelprüfung zusehen wollen, besteht am Dienstag, dem 20. Dezember, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in der Turnhalle am Gymnasium dazu Gelegenheit. An diesem Tag werden jüngere Judokas den Orangegurt und den Grüngurt ablegen. **Ivo Schöne**

Gürtelprüfungen am 12. und 20. Dezember 1994

Judo

Die Schmöllner Judokas legten ihre Gürtelprüfungen ab

Gelbgurte und Orangegurte wurden geprüft / Zwei Prüflinge müssen diesen Test wiederholen

In der vergangenen Woche fand in der Turnhalle am Gymnasium in Schmölln traditionell zum Jahresende die Gürtelprüfung für die Judokas statt. Sechs Gelbgurte und zwölf Orangegurte stellten sich den strengen Augen des Prüfers Sportfreund Zeuner (2. DAN). Große Mängel traten bei den Prüflingen für den Orangegurt

zu Tage. Trotzdem konnte Anne Widowski, Anja Kirste, Christian Förstner, Martin Widowski, Sven Wunderlich und Thomas Strunz die Glückwünsche zur bestandenen Prüfung entgegennehmen. Wesentlich besser waren die gezeigten Wurftechniken bei den Prüflingen zum Grüngurt. Hier glänzten Ronny Heilmann und Maik

Schuler mit einer sehr guten Demonstration der Würfe und Haltetechniken. In der Theorieprüfung waren Claudia Harnisch und Nicole Zlotowski die Besten. Neben diesen vier Judokas bestanden die Prüfung zum Grüngurt Susan Prüfer, Ninette Künzel, Markus und Martin Schulze, Christian Thurm und Marco Havers.

Zwei Prüflingen wurde aufgrund der unbefriedigenden Leistungen die Möglichkeit gegeben, die Prüfung im Januar zu wiederholen. Das nächste Training für die Judokas beginnt am Dienstag, 10. Januar. Die Gruppe von Uwe Schöne trainiert bereits am Freitag, 6. Januar das erste Mal.

Ivo Schöne

Judoweihnachtsfeier der Jugend am 17. Dezember 1994

Am 17. 12. trafen sich die jugendlichen Judokas des PSV Schmölln e.V. ab 19⁰⁰Uhr im Bürger- und Vereinshaus zur diesjährigen Weihnachtsfeier.

Auch wenn die kurze Bilanz, die zu Beginn vom Jugendtrainer

Ivo Schöne gezogen wurde, nicht überall Anlaß zum



Feiern gab, so gab es doch im weiteren Verlauf bei heißen Rythmen und und Spielen eine ganze Menge Spaß. Daran tat auch der Umstand, daß uns die Volleyball-

Mädchen versetzt hatten, keinen Abbruch. Gute Einfälle sicherten den Fetz des Abends. So mußten Ringe weitergegeben werden oder Gegenstände in eine leere Flasche balanciert werden (siehe Fotos). Manchmal ging es noch heißer zu, so daß sich einige sogar leicht entkleiden mußten. Diese Fotos wollten wir jedoch der Nachwelt ersparen und haben sie an dieser Stelle nicht veröffentlicht. Wer's selbst erleben will kommt nächstes Jahr.



Auf ein erfolgreiches Jahr 1995

Ivo und Uwe Schöne

Kinderweihnachtsfeier am 28. Dezember



Zum ersten Mal führte der PSV Schmölln auch eine Weihnachtsfeier für die Judokas im Kinderbereich durch. Sie wurde hauptsächlich durch die Organi-

sation der Trainer und Übungsleiter möglich. Die Weihnachtsfeier fand am 28. Dezember 1994 im Bürger- und Vereinshaus statt. Zu Beginn schauten

sich alle den wunderschönen Walt-Disney Märchentrickfilm "Die Schöne und das Biest" an. Dann kam nach Stollen und Kakao der Weihnachtsmann der,



bevor er ging, seine Süßigkeiten verteilte. In den letzten Stunden wurde getanzt und gespielt. Auch wenn es am Anfang niemand so recht mit machen wollte und es noch einige Pannen gab, so waren doch am Schluß alle hellauf begeistert.